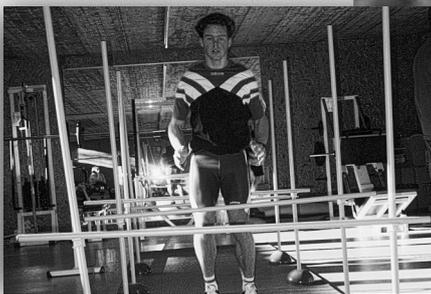




Schweizerischer
Sportmittelschülerengenberg



Jahresbericht



09



Wir danken dem Kloster Engelberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Bereitschaft, der Sportmittelschule Engelberg Unterkünfte, Schulräumlichkeiten und Sportanlagen zur Verfügung zu stellen.

Titelbild (grosses Foto) vorne: Fränzi Aufdenblatten auf dem Weg zum Weltmeistertitel.

Inhaltsverzeichnis

Schweizerische
Sportmittelschule
engelberg

1

Vorwort Stiftungsrat

2

Schule
2.1 Gymnasium
2.2 Hotelhandelsschule
2.3 3. Sekundarklasse
2.4 Ausblick

3

Sport
3.1 Jahresbericht
3.2 Ausblick

4

Internat
4.1 Internatsorganisation
4.2 Ausblick

5

Administration

6

Mittelbeschaffung
Sponsoring
Kommunikation

7

Chronik Schuljahr 99/00

8

Organisation
8.1 Organigramm
8.2 SchülerInnen
8.3 LehrerInnen

Edi Engelberger

Erfolg Bestätigung Vorfreude

Im Jahresbericht des ersten Schuljahres 1995/1996 wurde stolz auf sechs Neuaufnahmen ins höchste zu diesem Zeitpunkt an der Schule vertretene Interregionalkader berichtet.

Fünf Jahre später – am Ende des letzten Schuljahres 1999/2000 – von dem wir nachfolgend detailliert berichten, gehörten vier SchülerInnen dem B-Kader, sieben der Juniorennationalmannschaft und weitere sieben Nachwuchstalente waren im Interregionalkader vertreten. Dazwischen liegen Jahre harten und entbehrungsreichen Trainings mit gewissenhaft und dosiert vermittelten schulischen Unterrichtseinheiten.

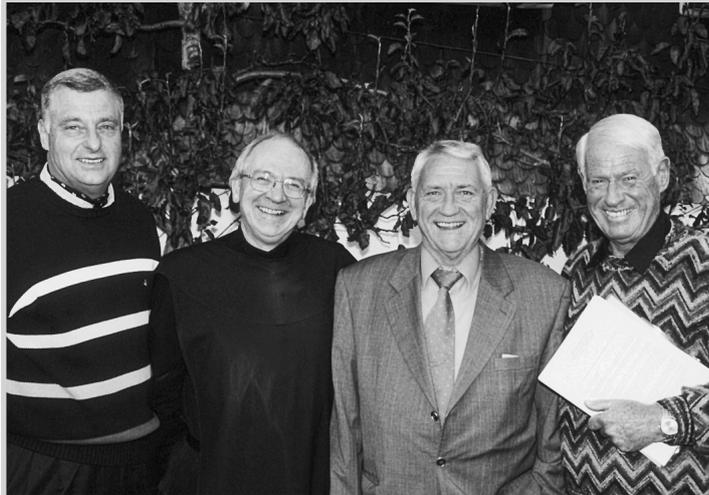
Der WM-Titel von Fränzi Aufdenblatten und fünf Gold- und fünf Silbermedaillen an den Juniorenweltmeisterschaften waren neben vielen weiteren tollen sportlichen Leistungen die herausragendsten Erfolge. Im schulischen Bereich stellen die ersten sechs Maturaabschlüsse nach den bereits ein Jahr zuvor erlangten ersten Hotelhandelsdiplomen einen weiteren Markstein und eine für die Sportmittelschule wichtige Bestätigung dar. An diesem sportlichen und schulischen Erfolgsausweis haben Konrad und Maria Staudinger, die seit dem Schulstart bis zum Ende des letzten Schuljahres für die Leitung des Sport- und des Internatbereichs verantwortlich waren, grosse Verdienste. Ohne sie wäre der Aufbau der für die Schweiz neuartigen Institution nicht möglich gewesen. Wir danken ihnen auch an dieser Stelle für ihren grossen

und kompetenten Einsatz. Sie haben dem neuen Leitungsteam, das in diesem Jahresbericht in einen kurzen Ausblick zu Wort kommt, beste Voraussetzungen hinterlassen.

Mit dem Ablauf des ersten Fünfjahresintervalls waren am Ende des letzten Schuljahres erstmals mehrere Abgänge unserer besten Athleten zu verzeichnen. Natürlich hätten wir gerne die Erfolgslaufbahnen noch länger aus nächster Nähe miterlebt. Die Gewissheit, für die jungen Nachwuchssportler viel getan zu haben und die Vorfreude, sich in Zukunft – wenn auch etwas mehr aus der Ferne – bei Europacup- und hoffentlich bald auch Weltcup-Einsätzen «unserer» ehemaligen SchülerInnen freuen zu können, soll uns den nötigen Schwung geben, auch der heranwachsenden nächsten «Generation» wiederum beste Voraussetzungen zu bieten.

Wir danken allen Personen und Institutionen ganz herzlich, die die Schweizerische Sportmittelschule in den letzten Jahren – in welcher Form auch immer – unterstützt haben. Allen voran bedanken wir uns bei unseren drei Grosssponsoren, der Kaffeerösterei Rost AG (Sursee), der Schweizer Skifirma Stöckli Ski (Wolhusen) und der Obwaldner Kantonalbank für die grosse und anhaltende Unterstützung.

Im Namen des Stiftungsrates
Edi Engelberger, Präsident



Stiftungsrat von links nach rechts: Thomas Mirer, Pater Dr. Robert Bürcher, Edi Engelberger (Präsident) und Kurt Rost (Gründungspräsident)

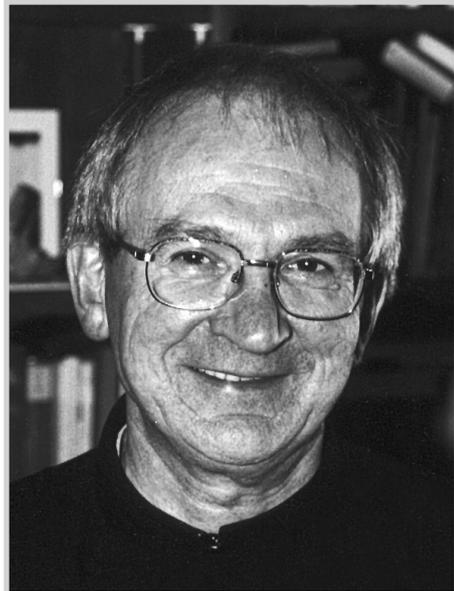
Pater Robert Bürcher

Das letzte Schuljahr war am Gymnasium vor allem durch drei herausragende Ereignisse gekennzeichnet: die Maturaarbeit, die Maturitätsanerkennung und den ersten Maturitätsabschluss.

Die Maturaarbeit

Mit dem neuen Maturitätsreglement wird von jedem Absolventen als Bedingung zur Zulassung zur Maturitätsprüfung eine Maturaarbeit verlangt. Es handelt sich dabei um «eine grössere eigenständige Arbeit, die logisch aufgebaut und klar strukturiert ist.» Die Studierenden «gehen von einer anspruchsvollen Fragestellung aus, wenden angemessene Methoden und Hilfsmittel an und folgen formal den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens.» Diese Maturaarbeiten bedeuten für die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler eine grosse Herausforderung. Dies zeigte sich bei den Sportmittelschülern in besonderem Masse. Durch ihr Engagement im Sport und ihre häufige Abwesenheit mussten sie nach freien Zeiten suchen, in denen sie sich intensiv mit ihrem Thema beschäftigen konnten. In der Tat, diese Form der Arbeit setzt längere zusammenhängende Zeiten voraus, während derer sich die Kandidaten mit dem Thema auseinandersetzen konnten. Es stellt den Schülerinnen und Schülern der Maturaklasse ein gutes Zeugnis aus, dass sie trotz dieser Belastung ihre Arbeit glücklich durchführen konnten und dann auch in der mündlichen Präsentation zeigen konnten, dass sie sich in ihrem Thema wichtige Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet hatten. Die Kandidaten hatten folgende Themen gewählt: *Mentale Stärke im alpinen Skirennsport; Wie beeinflusst Werbung den Konsumenten? Kommerzialisierung des Tourismus durch die Engelberg-Titlis-Tourismus AG; Antibiotika: eine Gefahr für die Menschheit; Vor- und Nachteile des Globalisierungsprozesses für die Industrie- und Entwicklungsländer; Entwicklung verschiedener internationaler Indizes und Börsenkurse von Schweizer Grossunternehmen; Ski alpin: Deutsch-Französisches Wörterbuch für den Bereich des alpinen Skisportes.*

Die Erfahrungen des ersten Jahres waren auch für die Lehrpersonen hilfreich. Hauptsächlich haben wir gespürt, dass wir in Zukunft den Kandidaten nicht nur ein halbes, sondern ein ganzes Jahr zur Verfügung stellen müssen. Auch für die Betreuungsarbeit haben wir in Zusammenarbeit mit der Stiftsschule Überlegungen angestellt, die zu einer Optimierung für die Zukunft führen sollen.



Die Maturitätsanerkennung

Die Maturitätsabteilung der Sportmittelschule hat in der Schweiz neue Wege eingeschlagen. Sie hat sich zwar sehr nahe an das Konzept der Erwachsenenmatura angelehnt, aber für Jugendliche doch etwas Neues aufgebaut. Es schien die einzige Möglichkeit zu sein, um den jungen Sportlern die Kombination von Schule und Sport zu ermöglichen und sie bis zur Maturitätsprüfung zu führen.

Am 6. Juli 1996 haben wir über das Erziehungsdepartement des Kantons bei der Schweizerischen Maturitätskommission das Gesuch um Anerkennung der Maturitätszeugnisse eingereicht. Bereits am 10. Oktober des gleichen Jahres erhielten wir den Préavis der Schweizerischen Maturitätskommission, der eine definitive Anerkennung in Aussicht stellte. Es hiess in diesem Brief: «Die Kommission nimmt mit Genugtuung Kenntnis vom vorgelegten Projekt und beglückwünscht alle Beteiligten zum offenen und innovativen Geist, mit dem es im Sinne des MAR erarbeitet wurde. Die Kommission beurteilt das Gesuch grundsätzlich positiv. Sie ist sich bewusst, dass es nicht sehr leicht ist, die spezifischen Erfordernisse eines Sportgymnasiums mit dem Sinn und Geist sowie den Rahmenbedingungen des MAR in Einklang zu bringen. Die vorgelegten Unterlagen entsprechen indessen in den wesentlichen Zügen den Vorgaben des MAR problemlos.»

Normalerweise werden die ersten Maturitätszeugnisse zuerst kantonal ausgestellt und erst nachträglich vom Eidgenössischen Departement des Innern und der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren anerkannt. Umso über-

raschter und erfreuter waren wir, als wir bereits am 31. Januar von den beiden Institutionen die Nachricht erhielten, dass gleichzeitig mit der Anerkennung der gymnasialen Maturitätsausweise nach MAR an der Stiftsschule auch die Anerkennung für die Sportmittelschule Engelberg ausgesprochen wurde. Wir waren dankbar für das Vertrauen, das uns dabei ausgesprochen wurde und setzten dann den ganzen Ehrgeiz in die Schlussanstrengungen zur Matura, damit dieses Vertrauen auch gerechtfertigt werden konnte.

Die Maturitätsprüfungen

Vom 5.–9. Juni fanden die schriftlichen Maturitätsprüfungen zusammen mit jenen der Stiftsschule statt. Da die Lehrpersonen auch ein Interesse daran hatten, die Fortschritte der Kandidaten mit jenen zu vergleichen, die einen gewohnten Lehrgang absolviert hatten, erhielten die Schülerinnen und Schüler der Sportmittelschule in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik die gleichen Prüfungen wie die Schüler der Stiftsschule.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen begannen am 19. Juni und endeten am 23. Juni. Am gleichen Tag fand im Grossen Saal des Klosters die Abschlussfeier statt. Die Stiftsschule und die Sportmittelschule waren damit die ersten beiden Schulen in der Schweiz, die den Schülerinnen und Schülern das Maturitätszeugnis nach dem neuen Maturitätsreglement ausstellen konnten. Für die Sportmittel-

schule war es überhaupt der erste Maturitätsabschluss. Eine Schülerin und ein Schüler, die durch ihre Kaderzuteilung sehr stark vom Skisport beansprucht sind, erhielten die Möglichkeit, die Maturitätsprüfungen auf zwei Jahre zu verteilen. Die übrigen sechs Kandidaten und Kandidatinnen haben alle die Maturitätsprüfung erfolgreich bestanden.

Wechsel im Rektorat

Beim Aufbau der Sportmittelschule seit Ende 1992 und in den ersten Jahren seit dem Beginn der Schule (1995) habe ich neben meiner Aufgabe als Rektor der Stiftsschule das Werden der Sportmittelschule begleitet und als schulischer Berater die Geschicke der Schule geleitet. Es war mir von Anfang an klar, dass die Leitung zweier Schulen auf die Dauer nicht möglich sein werde. Ich war aber bereit, wenigstens bis zu den ersten Maturitätsprüfungen der Schule hilfreich beiseite zu stehen. Mit dem Abschluss der Matura habe ich dann meine Aufgabe in die Hände von Herrn **Remo Bucher** übergeben dürfen. Seit vier Jahren leitet Herr Bucher die Handelsabteilung der Sportmittelschule und erwies sich als engagierter Lehrer und Leiter dieser Schule. Der sportliche Erfolg der ihm Anvertrauten und ihr schulisches Fortkommen liegt ihm gleichermassen am Herzen. Ich freue mich, die Arbeit einem so kompetenten und pflichtbewussten Nachfolger übergeben zu können. Er wird die Aufgabe professioneller an die

Hand nehmen können, während ich vieles nebenbei erledigen musste. Somit wird diese Wahl für die Sportmittelschule eine Bereicherung sein und ihr helfen, den Weg in die Zukunft zu finden. Auf diesem Weg wünsche ich der Sportmittelschule viel Erfolg. Ich habe gerne mitgearbeitet und werde als Lehrer auch weiterhin dabei bleiben. Mögen die Jugendlichen, die diese Schule besuchen, hier auch eine Lebensschulung finden, die sie für den Sport, aber auch für ihre Bewährung im Leben vorbereitet.

*P. Robert Bürcher
Schulischer Leiter*



*Strahlende Maturae und Maturi von links nach rechts:
Tobias Bissig, Ralph Stamm, Sybille Burch, Jörg Spörri, Nicolas Frozza
und Stefan Bürzle*

Schule Hotelhandel

Barbara Kress

Der Ausbildungsweg an der Hotelhandelsschule – der auf die sportlichen Einsätze unserer SchülerInnen Rücksicht nimmt und entsprechend angepasst wurde – besteht aus folgenden Elementen:

- zwei Jahre schulische Ausbildung
- 17 Monate Praktikum in einem Engelberger Hotel

Abschluss mit dem Diplom Kaufmännische/r MitarbeiterIn in der Hotellerie:

- fakultativ und je nach Interesse des jeweiligen Jahrgangs kann ein schulisches Zusatzjahr mit dem Abschluss «kaufmännischer eidgenössischer Fachausweis» angehängt werden.

Momentan absolvieren sozusagen zwei «Generationen» von PraktikantInnen ihr 17-monatiges Praktikum:

Elvira Binzegger, Mathias Briker, Silvan Epp, Fabian Fanger und Cornel Züger stehen kurz vor dem Abschluss, ihr Praktikum endet per Ende Dezember 2000 (Man hört, eine gewisse Nervosität mache sich langsam breit). Aus diesem Jahrgang hat nur ein einziger Schüler Interesse bekundet, das KV-Zusatzjahr zu absolvieren. Er kann sich hierfür der MINERVA-Schule anschliessen. Das Angebot der KV-Ausbildung an der Sportmittelschule wird aber für die kommenden Jahrgänge aufrecht erhalten.

Nadia Banz, Nicolas Bischoff, Andreas Moor und Mayumi Takahashi haben ihr Praktikum im August 2000 begonnen, es wird im Dezember 2001 enden (Man hört, sie kämpfen mit vollkommen neuen «Problemen»: wie binde ich eine Krawatte...).

Somit durften wir für momentan 9 PraktikantInnen einen Ausbildungsplatz in den Engelberger Hotels suchen. Eine Aufgabe, die wir mit der grosszügigen Unterstützung der Engelberger Hoteliers und deren Teams zu aller Zufriedenheit lösen konnten.

Bei dieser Gelegenheit geht unser herzlichster Dank an alle unsere Ausbildungshotels:

Hotel Bellevue, Anita Fontana und Claudia Bai
Hotel Central, Blanca und Hanspeter Ruckstuhl
Hotel Edelweiss, Susanne und Peter Kuhn
Hotel Engelberg, Rosmarie und Robert Infanger
sowie Irene Hunziker
Hotel Sonnwendhof, Martin Faes
Hotel Treff Regina Titlis, Roland Odermatt
Hotel Waldegg, Sibylle und Danilo Meyer



Barbara Kress

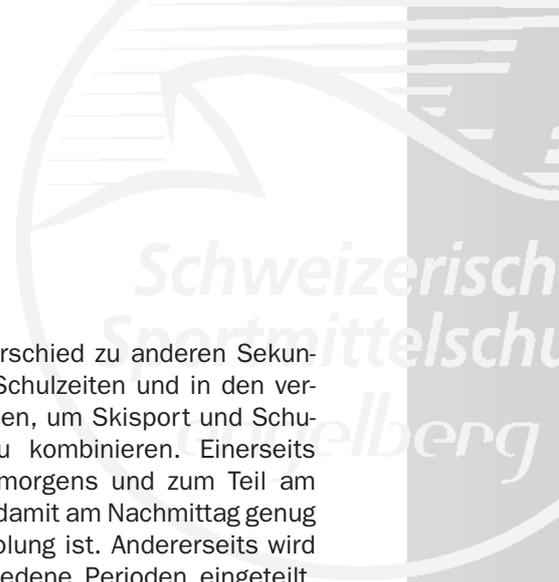
Praktikumsverantwortliche Hotelhandelsschule

für ihre Loyalität zur Sportmittelschule, ihren Einsatz als AusbilderInnen, ihr Verständnis für die sportlichen Anforderungen und Abwesenheiten und natürlich für die Flexibilität ihres ganzen Teams bei der Arbeitseinteilung unserer PraktikantInnen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei unseren PraktikantInnen bedanken. Wenn ich bei meinen Praktikumsbesuchen kurz bei ihnen an der Réception vorbeischaue, sehe ich strahlende Gesichter, stolz, Teil eines Hotel-Teams zu sein, ihren Ehrgeiz und ihr Fairplay auch auf beruflicher Basis beweisen zu dürfen. Es macht unglaubliche Freude, junge Menschen betreuen zu dürfen, die sich motiviert und begeistert für unseren interessanten und turbulenten Beruf einsetzen.

Barbara Kress

Dipl. Hotelière SHV



3. Sekundarklasse

Der Einstieg in die Sportmittelschule geschieht für die meisten SchülerInnen über die 3. Sekundarklasse. Diese Klasse unterscheidet sich in Anzahl Schultagen und Stoffvermittlung nicht von einer herkömmlichen Sekundarschule. Eine Selektionierung ist nicht nötig. Einzig das Zeugnis und Lehrerurteil der zuvor besuchten Schule wird verlangt.

Die 3. Sekundarklasse an der Sportmittelschule gilt als Vorbereitungsjahr für die weiteren Ausbildungswege Hotelhandel- oder Maturaweg. Da die SchülerInnen aus verschiedenen Regionen kommen, gibt es in einzelnen Fällen Unterschiede im zuvor behandelten Stoff, aufgrund verschiedener Lehrmittel und deren Inhalt. So ist es durchaus möglich, dass einige SchülerInnen in einigen Fächern unterfordert sind, in anderen Fächern Nachholbedarf haben. Wir versuchen also alle möglichst optimal für den weiteren Ausbildungsweg vorzubereiten

Der wesentliche Unterschied zu anderen Sekundarklassen liegt in den Schulzeiten und in den verschiedenen Jahresperioden, um Skisport und Schule möglichst sinnvoll zu kombinieren. Einerseits findet der Schulbetrieb morgens und zum Teil am frühen Nachmittag statt, damit am Nachmittag genug Zeit für Training und Erholung ist. Andererseits wird das Schuljahr in verschiedene Perioden eingeteilt, die an Training und Wettkampf angepasst sind. In den ersten Wochen ist die Stoffvermittlung intensiv, im Spätherbst und Winter wird je nach Training- und Renneinsatz der SchülerInnen langsamer vorangehen. Im Frühling bieten wir an zwei Nachmittagen in der Woche Stützunterricht an. SchülerInnen, die viele Schultage gefehlt haben, können den verpassten Stoff aufarbeiten und schwächere Schüler können diesen vertiefen.

Schüler(innen)

Schüler	Kanton	Schülerinnen	Kanton
Andreatta Sergio	TI	Aufdenblatten Stephanie	VS
Epp Andreas	UR	Bumann Stephanie	VS
Lüönd Vitus	SZ	Keusch Simone	ZH
Müller Marco	ZH		
Russi Cornel	TI		
Senn Domenic	AR		
Stadler Silvano	UR		
Weber Fabian	ZG		

Studentafel

Fach	Anzahl Std.	Fach	Anzahl Std.
Deutsch	4	Französisch	4
Englisch	3	Mathematik	4
Naturlehre	3	Geographie	2
Geschichte	3	Arbeitsmethodik	2
Total Wochenstd.	25		

Schule Ausblick

Remo Bucher

Aus der Sicht des schulischen Leiters Remo Bucher

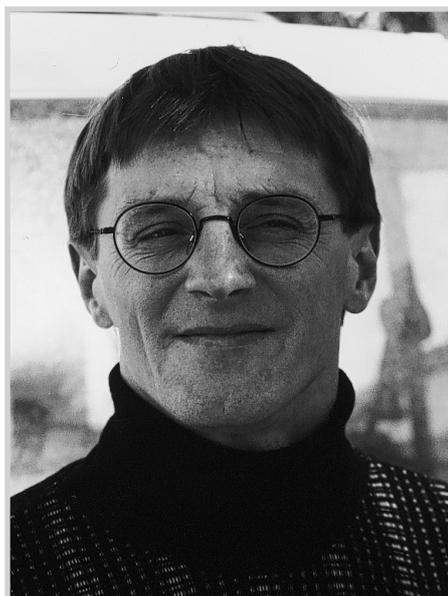
**Ein Balanceakt zwischen Schule und Sport
Wie es möglich ist, nebst sportlichen Erfolgen,
die Maturität oder das Handelsdiplom
zu erlangen**

oder

**Wie nebst dem erfolgreichen Schulabschluss
der sportliche Erfolg möglich ist**

Es ist Sonntagabend. Allmählich kommt Leben in die Gänge des Internats. Die SchülerInnen der SSSE treffen wieder in Engelberg ein. Ein Skirennen oder Training mit dem jeweiligen Kader war während des Wochenendes angesagt. Es ist Rennsaison. Einige Schüler der oberen Skikader habe ich seit Wochen nicht mehr gesehen. Auch heute werden sie nicht anreisen, da sie mit dem B-Kader irgendwo in Europa unterwegs sind. Kaum angereist, werden bereits am folgenden Tag fünf SchülerInnen ihre Sachen wieder packen und die nächsten Tage auf den Skis (und hoffentlich auch hinter den Schulbüchern) verbringen. Dank Handy und SMS stehe ich mit ihnen in Kontakt und gebe ihnen gelegentlich Infos durch. Am folgenden Tag werden überraschenderweise zwei weitere Schüler für einen Wettkampf aufgeboden.

Während der Wintersaison ist ein Kommen und Gehen der SchülerInnen an der Tagesordnung. Die Unterrichtsabsenzen nehmen mit dem Aufstieg in höhere Ski-Kader zu und werden für alle Beteiligten zur täglich neuen Herausforderung. Als ehemaliger Sportler und Trainer habe ich ein grosses Sportlerherz und weiss, welcher immense Aufwand ein an die Spitze strebender Sportler betreiben muss, um erfolgreich zu sein. Als Schulleiter weiss ich aber auch, welcher Aufwand für einen erfolgreichen Schulabschluss nötig ist. Das Lehrerteam der SSSE ist da genauso gefordert, wie die SchülerInnen. Die Qua-



Remo Bucher

lität der Unterrichtsstunden ist enorm wichtig. Die kurze Zeit, die uns zur Verfügung steht, um den Pflichtstoff zu vermitteln, muss sehr effizient genutzt werden. Der Ehrgeiz des Sportlers auf den Skis muss auch der Ehrgeiz in der Schule sein. Den Schulstoff möglichst gut zu lernen und die Studiumszeit konzentriert zu nutzen, muss das Ziel eines jeden Studenten in jeder Phase des Jahres sein. Das setzt in gewissem Masse Reife und Selbständigkeit voraus. Eine Entwicklung in dieser Hinsicht erwarten wir von jedem Sportmittelschüler. Überhaupt ist es das Ziel aller, die Ausbildung und das sportliche Weiterkommen unter einen Hut zu bringen. Gemeinsam können wir es erreichen!

**Die SSSE führte, als eine der ersten
Schulen der Schweiz, die Matura nach
neuem Maturitätsreglement (MAR) durch
und
feierte im selben Schuljahr die erste
WM-Goldmedaille**

Die SSSE feierte in ihrer noch jungen Geschichte den ersten Maturaabschluss im vergangenen Sommer. Eine Schülerin und fünf Schüler der SSSE gehörten zu den ersten Maturanden der Schweiz, die nach dem neuen Maturitäts-Reglement (MAR) die Matura erfolgreich abschliessen konnten.

In der Abteilung Handelsschule konnte bereits der zweite Jahrgang das Diplom «Kaufmännischer Mitarbeiter der Hotellerie SHV» in Empfang nehmen.



Eine Schülerin und vier Schüler haben sich dieses Jahr mit durchwegs guten Resultaten von Engelberg verabschiedet. Als Referenz können sie eine fundierte kaufmännische Ausbildung und ein eineinhalbjähriges Praktikum in einem Engelberger Hotelbetrieb vorweisen.

«Gold-Fränzi – wir gratulieren!», stand auf einem grossen Schild am Dorfeingang von Engelberg. Fränzi Aufdenblatten, Gymnasiastin aus Zermatt, wurde an den vergangenen Juniorinnen-WM in Kanada Weltmeisterin. Je 5 Gold- und Silbermedaillen an Schweizer-Juniorenmeisterschaften sowie 4 B-Kader- und 7-C-Kaderplätze zeugen von weiteren sportlichen Erfolgen durch SSSE-SchülerInnen.

Durch die hohe sportliche Belastung machen 2 Studenten von der Möglichkeit Gebrauch, die Matura in 2 Jahren abzuschliessen. 3 Maturafächer wurden im vergangenen, 2 werden im laufenden Schuljahr abgeschlossen. Ich persönlich bin ein grosser Befürworter dieser Form des Maturaabschlusses und halte alle Verantwortlichen an, den SchülerInnen diese Lösung vor allem bei hoher Kaderzugehörigkeit (C-Kader und höher) zu empfehlen.

Meine neue Funktion als Schulleiter

oder

Wie ich es nicht lassen kann, beim Penaltyschiessen der Schüler mitzumachen

In meiner neuen Funktion als Schulleiter der SSSE bin ich vor viele neue Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Meine Haupttätigkeit hat sich aus dem Schulzimmer heraus zum Schreibtisch verlagert. Als Schulleiter vertrete ich die Schule nach aussen, wie z. B. im Gymnasialbereich an der Schweizerischen Gymnasialrektorenkonferenz. Gegenüber der Maturitätskommission des Kantons Obwalden muss ich über die Durchführung und Qualität der Matura Rechenschaft ablegen. Ein weiteres Aufgabengebiet meiner neuen Tätigkeit ist die Öffentlichkeitsarbeit. Das Modell der SSSE stösst bei Jung und Alt, bei Sportlern und Nicht-Sportlern, in der Wirtschaft und in der Politik auf grosses Interesse. So kann ich die Gelegenheit nutzen und unsere Sportmittelschule verschiedenen Interessengruppen vorzustellen. Zu Besuch in Engelberg waren u.a. der Panathlon-Club Luzern, das Wirtschaftsforum für Frauen (WIF) oder die Verbandstrainer des SWISS SKI.

Ein wichtiger Anlass ist der jährlich durchgeführte «Tag der offenen Tür», der vor allem Eltern von zukünftigen Sportmittelschülern einen ersten Kontakt und Einblick in die SSSE ermöglicht.

Werde ich mal, ganz spontan, von ein paar Schülern zum Penaltyschiessen im Fussball eingeladen, ist es mir eigentlich egal, ob ich knapp oder hoch gewinne... Wichtig für mich ist, nebst den administrativen und organisatorischen Aufgaben, den täglichen Kontakt mit den Schülern zu pflegen. Ich schätze es sehr, dass ich im Schulzimmer stehe und den Schülern das Rechnungswesen und das Grundlagen- und Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht unterrichten kann. Im Mittelpunkt meines täglichen Wirkens steht nebst den Schülerkontakten auch die Kontaktpflege und der gegenseitige Informationsaustausch mit den Lehrern und Lehrerinnen der SSSE.

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten

oder

Herzlichen Dank an alle, die sich mit Herz für den Erfolg der Jugendlichen einsetzen.

Nur dank einer guten Zusammenarbeit mit allen Beteiligten innerhalb und ausserhalb der Schule kann das «Unternehmen SSSE» funktionieren und Erfolge vorweisen. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen 11 Lehrerinnen und 10 Lehrern der SSSE, die mit grossem Geschick ihren Lehrauftrag erfüllen und flexibel auf sportliche Absenzen und Stundenplanänderungen reagieren. Dabei müssen sie oft organisatorische Wunder vollbringen. Ein ganz spezieller Dank geht an:

- Barbara Kress, diplomierte Hotelière SHV/VDH, für die Betreuung der Praktikanten und die Kontakte zu den Praktikumhotels
- Barbara Schmidt, die zusammen mit Linda Moehle-Vieregge in den Fächern Französisch und Englisch die international anerkannten Diplome (DELTA im Französisch und KET/PET im Englisch) organisiert
- Gaby Wermelinger, die als Lehrerin und Erzieherin sich mehr als hundertprozentig für die Jugendlichen einsetzt und schon viele Sonderleistungen erbracht hat
- Marc Plancherel, Prorektor der Stiftsschule, für die Koordination der Stundenplangestaltung (die SSSE passt aufgrund der sportlichen Belastung den Stundenplan während eines Schuljahres 4x an)
- Agi Kohler, Leitung Administration, die überall mitanpackt und spürt, wo man sie braucht
- die Eltern für die gute Zusammenarbeit und ihr Vertrauen gegenüber der SSSE
- den Verantwortlichen des SHV (Schweiz. Hotelverein) und der Schule MINERVA für die gute Zusammenarbeit im schulischen Bereich

Schule Ausblick

- den Kanton Obwalden, an die Maturitätskommission des Kantons Obwalden, an die Gemeinde Engelberg, an die Sponsoren und an alle Sympathisanten der SSSE für die Unterstützung

In hohem Masse schätze ich auch die Zusammenarbeit mit der «grossen Schwester», der Stiftsschule Engelberg. Herzlicher Dank geht dabei an:

- Pater Robert Bürcher, Rektor der Stiftsschule, für die grossartige Aufbauarbeit seit der Geburtsstunde der SSSE
- Abt Berchtold, für seinen Goodwill gegenüber der SSSE und für seinen persönlichen Einsatz bei der Suche eines Praktikumsplatzes für einen unserer Handelsschüler.

Nur mit einer guten Kommunikation und Koordination sind die hoch gesteckten Ziele (Erfolg in Schule und Sport) zu verwirklichen. Als Bindeglied zwischen den Eltern und dem Leitungsausschuss der Sportmittelschule freue ich mich auf vermehrte Kontakte mit den Eltern unserer SchülerInnen.

Ein Blick in die Zukunft

oder

Wie es weitergehen soll: die wichtigsten Ereignisse

- Im Gymnasium wird im Sommer 2001 der zweite Jahrgang die Matura abschliessen. Im November / Dezember 2000 haben die SchülerInnen ihre zum Teil sehr beeindruckenden Maturaarbeiten präsentiert:

Maturathemen	KandidatIn/BetreuerIn
1. Supplemente im Spitzensport	Fränzi Aufdenblatten/ Maria Staudinger und Dierk Beisel
2. Businessplan anhand eines konkreten Projektes	Sabine Bissig/ Remo Bucher
3. Gentechnologie in der Nahrungsmittelproduktion	Miriam Spychiger/ Barbara Suter
4. Die Beziehungen zwischen Sport und Schule in Amerika	Eva Stoll/ Linda Moehle-Vieregge
5. Anwendungsbeispiele des modernen Raytracing	Mario Vogler/ Tibor Gyalog
6. Facetten der Nanotechnologie	Aline von Düring/ Tibor Gyalog

- In der Hotelhandelsschule wird im Juni 2001 bereits der 4. Jahrgang das Teildiplom (Theorie) abschliessen. Zudem finden erstmals die international anerkannten Abschlüsse in Französisch (DELFI) und Englisch (KET/PET) statt. Die Absolventen des 3. Jahrganges werden Ende 2001 ihre Diplomprüfungen ablegen.

Mein persönlicher Wunsch für die Zukunft ist, dass die SSSE weiterhin als unabhängige Institution geführt wird. Die Schülerzahl soll von heute 48 auf 70 erhöht werden. Ich hoffe in diesem Zusammenhang, dass die Eltern, dank vermehrter finanzieller Unterstützung des Staates (Motion Hess), von einem Teil des Schulgeldes entlastet werden können. Ich freue mich auf viele erfolgreiche Schulabschlüsse im nächsten Schuljahr und hoffe, dass nach der ersten WM-Medaille einmal ein Schüler oder eine Schülerin an den Olympischen Spielen teilnehmen darf.

Der Balanceakt zwischen Schule und Sport fordert alle Beteiligten heraus. Es lohnt sich, dass wir uns voll engagieren und den Jugendlichen mithelfen, ihre Zukunft vorzubereiten und aufzubauen. Dabei darf der Jugendliche nicht nur als Schüler oder Sportler wahrgenommen werden, sondern auch als Mensch und Persönlichkeit. Dieser Herausforderung stelle ich mich jeden Tag mit grosser Motivation!

Remo Bucher

Nachtrag: Mit Post vom 12.12.2000 hat die SSSE vom Regierungsrat des Kantons Obwalden die definitive und unbefristete Bewilligung erhalten, eine dritte Sekundarklasse und einen vierjährigen Gymnasiallehrgang zu führen. Ein Meilenstein in der jungen Geschichte der Sportmittelschule Engelberg.

Jahresbericht Sport

Konrad Staudinger



Konrad Staudinger



Trainingsgruppeneinteilung 1999/2000

Herren 30

Staudinger Conny	11	Klasse	LÄUBLI Eskil	11	Klasse
H3			H2		
BÜRZLE Stefan	79	G4	BÄRTSCHI Lukas	83	G1
BISSIG Tobias	80	G4	BISCHOFF Nicolas	83	H2
FROZZA Nicola	80	G4	GASSER Stefan	83	G1
SPÖRRI Jörg	80	G4	HOLZER André	83	H1
STAMM Ralph	80	G4	METRY Sebastian	83	G1
BRIKER Mathias	81	P	MOOR Andreas	83	H2
EPP Silvan	81	P	SCHÖPFER Pius	83	G1
FANGER Fabian	81	P	STALDER Jan	83	H1
VOGLER Mario	81	G3	SUTTER Remo	83	H1
ZÜGER Cornel	81	P	TAUGWALDER Alexander	83	G1
ZURBRIGGEN Silvan	81	P	SENN Domenic	83	S

Damen 15

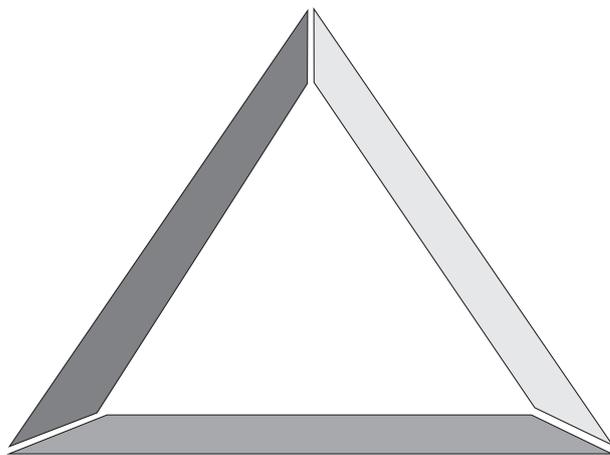
STAUDINGER Maria	11	Klasse	HAAS Barmettler Zoë	12	Klasse
D2			H1/D1		
AUFDENBLATTEN Fränzi	81	G4	ANDREATA Sergio	84	S
BINZEGGER Elvira	81	P	EPP Andreas	84	S
BISSIG Sabine	81	G3	LÜÖND Vitus	84	S
BURCH Sybille	81	G4	MÜLLER Marco	84	S
SPYCHIGER Miriam	81	G3	RUSSI Cornel	84	S
STOLL Eva	81	G3	STADLER Silvano	84	S
TAKAHASHI Mayumi	81	H2	VIAL Christian	84	G1
BANZ Nadia	82	H2	WEBER Fabian	84	S
MELI Stephanie	82	G2	BUMANN Stefanie	84	S
VON DÜRING Aline	82	G3	HUBER Caroline	84	G1
BÜHLER Tanya	83	G1	KEUSCH Simone	84	S
			AUFDENBLATTEN Steffi	85	S

Einführende Information zur Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg

Zielsetzung:

- Erreichung des Bildungszieles
Maturität (Hausmatura)
Kaufm. MitarbeiterIn der Hotellerie /
Eidg. Fähigkeitszeugnis
- Vermittlung einer gehobenen Ausbildung
im Sport (Ski alpin)

Sportliche Eignung



Schul. Ausbildung

Hochleistungssport

Sportliche Eignung:

Aufnahmekurs im April mit folgendem Programm:

- 2 Slalomedurchgänge auf Zeit mit Renntechnik-
bewertung
- 1 Riesenslalomedurchgang auf Zeit mit
Renntechnikbewertung
- 2 Freifahrten mit Bewegungsaufgabe;
mit Bewertung
- Hindernislauf auf Zeit in der Turnhalle
- Sportmotorische Tests zur Talentauslese
(«Talent-Diagnose-System»)
- Orthopädische und sportmedizinische
Untersuchung

In der Kommission des Aufnahmekurses sind
nach Möglichkeit Trainer des SSV integriert.

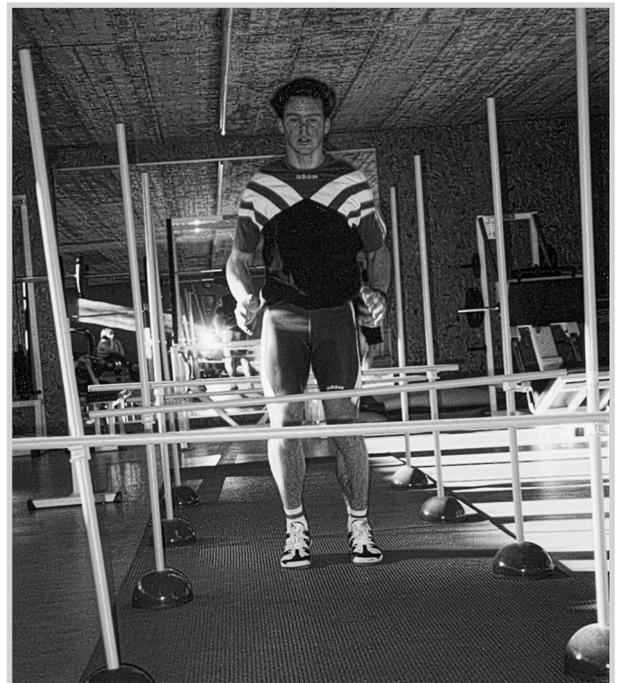
Sportlicher Rahmenplan

Zwei Problemkreise:

- Sport an der Schule
- Sport ausserhalb der Schule

Zum Sport an der Schule:

- Sport an der Schule ist Unterricht, der von Leh-
rern/Trainern der Schule erteilt wird. Die Anpas-
sung der schulischen Belastung schafft Zeit für
den Sportunterricht.
- Tägliches Training (5x wöchentlich) im Umfang von
3 Unterrichtsstunden in Gruppen von zirka 10
Schülern.
- 30–35 Skitrainingstage in Kursform in der Zeit von
Schulbeginn bis Weihnachten.
- Teilnahme an Wettkämpfen (Beschickung durch
den Club oder Verband; Betreuung durch Trainer
der Schule in Zusammenarbeit bzw. in Absprache
mit den Verbandstrainern)
- Sportkundeunterricht (zweijährig als Ergänzungs-
fach)



Zum Sport ausserhalb der Schule:

- Teilnahme an Kursen/Trainings der einzelnen
Leistungskader der Skiverbände (Freistellung von
den schulischen Trainingskursen).
- Teilnahme an Wettkämpfen (Beschickung durch
den Verein oder Verband; Betreuung durch den
jeweiligen Verein oder Verband; Freistellung vom
Unterricht im nötigen Umfang).

Schulischer Rahmenplan

Zeitliche Organisation

Schuljahr:

Ende August bis Ende Juni
3 Wochen Ferien im Herbst
(davon 2 bis 3 Kurstermine)
2 Wochen Weihnachtsferien
2 Wochen Ferien im
Februar (Training und Wettkämpfe)
2 Wochen Osterferien

- 3. Sekundarstufe: 39 Unterrichtseinheiten pro Woche (inkl. 15 Stunden Konditionstraining) in ca. 33 Unterrichtswochen mit 5 Unterrichtstagen pro Woche.
- Vierjähriges Gymnasium mit AKAD-Lehrmitteln und Begleitunterricht im Ausmass von 10 bis 14 Unterrichtseinheiten pro Woche, plus 15 Stunden Konditionstraining.
- Vierjährige Hotelhandelsschule mit wöchentlichem Unterricht im Ausmass von etwa 30 Unterrichtseinheiten pro Woche, plus 15 Stunden Konditionstraining. Ausmass der Unterrichtseinheiten pro Woche variiert je nach sportlicher Belastung der SchülerInnen.
- In der wettkampftintensiven Zeit soll der Unterricht an die zeitlichen Belastungen im Sport angepasst werden.
- Während der Rennsaison soll nach Bedarf (1-2 Mal) der Vormittagsunterricht mit dem sonst prinzipiell nachmittags abgewickelten Training getauscht werden.
- Von Montag bis Freitag jeweils 3 Unterrichtsstunden (3 x 45 min.) Konditionstraining.

Strukturelle Organisation

Eintrittsalter 14–15:

3. Sekundarstufe
(Unterricht in eigener Klassengemeinschaft),

oder

3. Realstufe
Engelberg (integriert)

danach

Gymnasium

Ausbildung mit AKAD-Lehrmitteln und Begleitunterricht von 10–14 Stunden pro Woche

oder

Hotelhandelsschule
in Zusammenarbeit mit der MINERVA;
Unterricht in eigener Klassengemeinschaft

Training in schulstufenübergreifenden Trainingsgruppen.

Ziel:

1 Klasse Sekundarstufe
4 Klassen Gymnasium
4 Klassen Hotelhandelsschule
plus 2 Praktikumsjahre

Gesamt:

5 Jahrgänge
Pro Jahrgang etwa 15 SchülerInnen
= 75 SchülerInnen



Start des Schuljahres 1999/2000 mit 44 SchülerInnen.

Sport

Schülerstand/Kaderzugehörigkeit

Im Trainingsjahr 1999/2000 befanden sich 30 Knaben und 15 Mädchen, welche Ski alpin als Leistungssport betrieben, an der Schule.

10 Mädchen und 10 Knaben starteten in der Juniorenkategorie II (Jahrgänge 1980–1982), 4 Mäd-

chen und 19 Knaben in der Juniorenkategorie I (Jahrgänge 1983 und 1984) und ein Mädchen bestritt noch JO Rennen.

Die SchülerInnen der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg verteilten sich im Trainings- und Wettkampfsjahr 1999/2000 auf folgende regionale Leistungsgruppen (Kader):

Burschen:

3	Junioren Nationalmannschaft SSV
3	Interregion Mitte
1	Interregion Ost
10	ZSSV
2	ZSV
2	AVCS
2	BOSV
1	ARS
1	FISSI
1	OSSV
1	LSV C-Kader
3	ohne Kaderzugehörigkeit:
30	

Mädchen:

1	B-Kader SSV
4	Junioren Nationalmannschaften SSV
4	Interregion Mitte
1	ZSSV
2	ZSV
2	AVCS
1	Japan (regionaler Kader)
15	

Engelberger Skitrainingskurse der Saison 1999/2000

Datum	Kursort	Tage	Teilnehmer
11.–13. 9.	Zermatt	3	2 Mädchen, 3 Burschen, 2 Trainer
23.–26. 9.	Kaunertal	4	3 Mädchen, 2 Burschen, 2 Trainer
2.– 6. 10.	Kaunertal	5	1 Mädchen, 3 Burschen, 2 Trainer
20.–24. 10.	Kaunertal	5	2 Mädchen, 2 Burschen, 2 Trainer
4.– 6. 10.	Kaunertal	3	3 Mädchen, 2 Burschen, 2 Trainer
17.–20. 11.	Kaunertal	4	2 Mädchen, 2 Burschen, 2 Trainer
25.–26. 11.	Engelberg	2	4 Mädchen, 4 Burschen, 3 Trainer
6.– 8. 12.	Engelberg	3	4 Mädchen, 3 Burschen, 3 Trainer
15.–17. 12.	Engelberg	3	3 Mädchen, 5 Burschen, 3 Trainer

Die SchülerInnen der SSSE

Name	Jg	Kanton	Verband	Region
AUFDENBLATTEN Fränzi	81	VS	AVCS	West
AUFDENBLATTEN Steffi	85	VS	AVCS	West
BUMANN Stephanie	84	VS	AVCS	West
BANZ Nadia	82	NW	ZSSV	Mitte
BINZEGGER Elvira	81	ZH	ZSV	Mitte
BISSIG Sabine	81	NW	ZSSV	Mitte
BÜHLER Tanya	83	OW	ZSSV	Mitte
BURCH Sybille	81	LU	ZSSV	Mitte
HUBER Caroline	84	LU	ZSSV	Mitte
KEUSCH Simone	84	ZH	ZSV	Mitte
MELI Stephanie	82	SZ	ZSSV	Mitte
SPYCHIGER Miriam	81	BE	BOSV	Mitte
VON DÜRING Aline	82	LU	ZSSV	Mitte
STOLL Eva	81	SG	OSSV	Ost
TAKAHASHI Mayumi	81	JAP	Nagano	
BÜRZLE Stefan	79	LIE	LIE	
METRY Sebastian	83	VS	AVCS	West
TAUGWALDER Alexander	83	VS	AVCS	West
VIAL Christian	84	FR	ARS	West
ZURBRIGGEN Silvan	81	VS	AVCS	West
BÄRTSCHI Lukas	83	NW	ZSSV	Mitte
BISCHOFF Nicolas	83	BE	BOSV	Mitte
BISSIG Tobias	80	NW	ZSSV	Mitte
BRIKER Mathias	81	UR	ZSSV	Mitte
EPP Andreas	84	UR	ZSSV	Mitte
EPP Silvan	81	BE	BOSV	Mitte
FANGER Fabian	81	OW	ZSSV	Mitte
FROZZA Nicola-Marco	80	BE	BOSV	Mitte
GASSER Stefan	83	OW	ZSSV	Mitte
HOLZER André	83	OW	ZSSV	Mitte
LÜÖND Vitus	84	SZ	ZSSV	Mitte
MOOR Andreas	83	BE	BOSV	Mitte
MÜLLER Marco	84	ZH	ZSSV	Mitte
RUSSI Cornel	84	UR	ZSSV	Mitte
SCHÖPFER Pius	83	LU	ZSSV	Mitte
STADLER Silvano	84	UR	ZSSV	Mitte
STALDER Jan	83	NW	ZSSV	Mitte
STAMM Ralph	80	ZH	ZSV	Mitte
SUTTER Remo	83	ZH	ZSSV	Mitte
WEBER Fabian	84	ZG	ZSSV	Mitte
ZÜGER Cornel	81	ZH	ZSV	Mitte
ANDREATA Sergio	84	TI	FISSI	Ost
SENN Domenic	83	AI	OSSV	Ost
SPÖRRI Jörg	80	GL	SSW	Ost
VOGLER Mario	81	SG	SSW	Ost

Sport

Die Herbstkurse auf den Gletschern in Zermatt und im Kaunertal waren grösstenteils hervorragend. Gut waren auch unsere Trainings auf der Kompaktschneepiste am Stand in Engelberg.

Die Wetterverhältnisse im Dezember 99 waren leider schlecht. Wir haben manchen Trainingstag im dichten Nebel oder bei Schneefall und Wind verbracht.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Liftgesellschaften in unseren Trainingsgebieten für die Unterstützung bedanken; hier besonders bei der Titlisbahnen AG, die für alle SchülerInnen und Trainer nicht nur Saisonbillets, sondern auch wieder eine immer hervorragend präparierte Trainingspiste stellen. Hier gilt der Dank besonders dem Pistenchef Titlisgebiet Christoph Bissig und seinem Team. Für unsere guten Trainingspisten am Jochpass möchte ich mich herzlichst bei Pistenchef Wisi Durrer, Sepp Niederberger und ihren Mannen bedanken. Die gute Zusammenarbeit mit dem verständnisvollen Pistenpersonal der Titlisbahnen AG ist eine grosse Erleichterung unserer Arbeit im Schnee.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Trainerkollegen der verschiedenen Verbandskader für die gute Zusammenarbeit und natürlich auch für ihre gute und erfolgreiche Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Bilanz der Wettkampfsaison 1999/2000

Teilnahme an FIS-Rennen:

Damen: Aufdenblatten F., Banz, Binzegger, Bissig, Bühler, Bumann, Burch, Huber, Keusch, Meli, Spsychiger, Stoll, Takahashi, Von Düring.

Herren: Bonetti, Briker, Bürzle, Epp, Fanger, Frozza, Gasser, Homberger, Holzer A., Lüönd, Metry, Moor, Reymond, Schöpfer, Spörri, Stamm, Taugwalder, Vogler, Züger, Zurbriggen

Teilnahme an JO-Rennen:

Damen: Aufdenblatten Stefanie

Leider gab es auch diese Saison verletzungsbedingte Ausfälle: Weber Fabian (offene Oberschenkel-fraktur Ende Oktober)

Leistungen an internationalen Wettkämpfen (bis Rang 30) Herren

	Jg	Ort	Disziplin	Rang	Bemerkungen
Zurbriggen Silvan	81	Nendaz	RS	20.	
		Nendaz	RS	16.	
		Veysonnaz	RS	3.	
		Veysonnaz	RS	1.	
		Grimentz	SL	25.	
		Grimentz	SL	8.	
		Grimentz	RS	13.	
		La Rosiere FRA	RS	16.	
		La Rosiere FRA	RS	4.	
		Obersaxen	SL	25.	
		Saanen	RS	9.	
		Saanen	RS	4.	
		Vercorin Jun.-SM	SG	17.	14. in der Kategorie JUN II (JG 80/81/82)
		Vercorin Jun.-SM	A	11.	4. in der Kategorie JUN II (JG 80/81/82)
		Vercorin	A	7.	
		Grindelwald	SL	9.	
		Grindelwald	SL	18.	
		Les Pleiades	SL	5.	
		Les Pleiades	SL	6.	
		Beckenried Jun.-SM	RS	1.	Schweizer Meister Junioren (JG 80/81/82)
		Beckenried Jun.-SM	SL	1.	Schweizer Meister Junioren (JG 80/81/82)
		Beckenried Jun.-SM	KO	1.	Schweizer Meister Junioren (JG 80/81/82)
		Quebec Jun.-WM	A	20.	Junioren Weltmeisterschaft
		Quebec Jun.-WM	SL	11.	Junioren Weltmeisterschaft
		Quebec Jun.-WM	Kombi	8.	Junioren Weltmeisterschaft
		Flumserberg	RS	22.	
		Fiesch	A	7.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	RS	13.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	SL	14.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	Kombi	4.	Schweizer Meisterschaften
		Nax	RS	15.	
		Nax	RS	13.	
Celerina	RS	13.			
Celerina	RS	19.			
Lenzerheide	SL	17.			
Briker Mathias	81	Veysonnaz	RS	5.	
		Veysonnaz	RS	8.	
		Grimentz	SL	26.	
		Grimentz	SL	22.	
		Grimentz	RS	23.	
		Grimentz	RS	15.	
		Hoch Ybrig	RS	22.	
		Hoch Ybrig	RS	25.	
		Saanen	RS	13.	
		Saanen	RS	8.	
		Vercorin Jun.-SM	SG	14.	11. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin Jun.-SM	A	10.	3. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin	A	12.	
		St. Moritz	SG	18.	

Sport

		St. Moritz	SG	24.	
		St. Moritz	RS	20.	
		St. Moritz	RS	11.	
		Les Pleiades	SL	20.	
		Les Pleiades	SL	15.	
		Sörenberg	SL	7.	
		Davos	RS	22.	
		Davos	RS	11.	
		Flumserberg	RS	23.	
		Fiesch	A	15.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	RS	21.	Schweizer Meisterschaften
		Nax	RS	17.	
		Nax	RS	17.	
		Elm	SG	29.	Schweizer Meisterschaften
		Elm	SG	14.	
		Celerina	RS	16.	
		Celerina	RS	16.	
		Lenzerheide 1	SL	29.	
<hr/>					
Bürzle Stefan	79	Todtnau GER	SL	24.	
		Bad Wiessee GER	SL	28.	
		Bad Wiessee GER	SL	26.	
		Stari Vrh SLO	SL	24.	
		St. Lambrecht AUT	RS	3.	ungarische Meisterschaft
<hr/>					
Spörri Jörg	80	Nendaz	RS	19.	
		Nendaz	RS	17.	
		St. Moritz	SG	30.	
		Hoch Ybrig	RS	23.	
		Hoch Ybrig	RS	23.	
		Saanen	RS	10.	
		Saanen	RS	1.	
		Vercorin Jun.-SM	SG	1.	Schweizer Meister Junioren (JG 80/81/82)
		Vercorin Jun.-SM	A	4.	Schweizer Meister Junioren (JG 80/81/82)
		Vercorin	A	15.	
		St. Moritz	SG	2.	
		St. Moritz	SG	3.	
		St. Moritz	RS	23.	
		St. Moritz	RS	12.	
		Les Pleiades	SL	25.	
		Les Pleiades	SL	19.	
		Beckenried Jun.-SM	RS	4.	4. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Beckenried Jun.-SM	SL	12.	10. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Beckenried Jun.-SM	KO	2.	2. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Quebec Jun.-WM	A	4.	Junioren Weltmeisterschaft
		Quebec Jun.-WM	SG	20.	Junioren Weltmeisterschaft
		Flumserberg	RS	9.	
		Flumserberg	RS	18.	
		Verbier	SG	22.	
		Fiesch	RS	22.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	SL	24.	Schweizer Meisterschaften
		Nax	RS	23.	
		Nax	RS	24.	
		Elm	SG	17.	Schweizer Meisterschaften



		Elm	SG	23.	
		Celerina	RS	26.	
Epp Silvan	81	St. Moritz	SG	28.	
		St. Moritz	SG	30.	
		Grimentz	SL	19.	
		Hoch Ybrig	RS	28.	
		Flaine FRA	A	6.	Belgische MS
		Flaine FRA	A	4.	
		Flaine FRA	SG	2.	Belgische MS
		Saanen	RS	17.	
		Saanen	RS	17.	
		Vercorin Jun.-SM	SG	11.	8. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin Jun.-SM	A	19.	10. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin	A	30.	
		Grindelwald	SL	30.	
		Les Pleiades	SL	29.	
		Beckenried Jun.-SM	RS	9.	8. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Beckenried Jun.-SM	SL	24.	18. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Sörenberg	SL	16.	
		Flumserberg	RS	23.	
		Sella Nevea ITA	RS	22.	ital. Junioren-MS
		Nax	RS	28.	
		Flaine FRA	SG	23.	
		Flaine FRA	SG	22.	
		Elm	SG	27.	
		Celerina	RS	22.	
Fanger Fabian	81	Veysonnaz	RS	14.	
		Veysonnaz	RS	24.	
		Flaine FRA	A	5.	Belgische MS
		Flaine FRA	A	5.	
		Flaine FRA	SG	3.	Belgische MS
		Vercorin Jun.-SM	SG	26.	
		Vercorin	A	30.	
		Cercorin	A	26.	
		Beckenried Jun.-SM	RS	18.	14. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Sörenberg	SL	9.	
		Flumserberg	RS	30.	
		Fiesch	SL	21.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	Kombi	7.	Schweizer Meisterschaften
		Nax	RS	26.	
		Nax	RS	19.	
		Celerina	RS	25.	
		Celerina	RS	26.	
		Lenzerheide	SL	26.	
Vogler Mario	81	Bad Wiessee GER	SL	24.	
		Vercorin Jun.-SM	SG	18.	15. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin Jun.-SM	A	22.	13. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin	A	28.	
		St. Moritz	SG	20.	
		St. Moritz	SG	29.	
		St. Moritz	RS	14.	

Sport

		Les Pleiades	SL	16.	
		Les Pleiades	SL	16.	
		Beckenried Jun.-SM	RS	16.	13. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Beckenried Jun.-SM	SL	8.	7. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
Züger Cornel	81	Veysonnaz	RS	26.	
		Sörenberg	SL	28.	
		Fiesch	Kombi	11.	Schweizer Meisterschaften
Metry Sebastian	83	Veysonnaz	RS	27.	
		Grimentz	SL	29.	
		Grimentz	RS	27.	
		Grimentz	RS	12.	
		Vercorin Jun.-SM	SG	44.	5. in der Kategorie Jun I (JG 83/84)
		Vercorin Jun.-SM	A	56.	10. in der Kategorie Jun I (JG 83/84)
		Flumserberg	RS	21.	
Holzer Andre	83	Vercorin Jun.-SM	A	61.	13. in der Kategorie Jun I (JG 83/84)
		Sella Nevea ITA	A	5.	ital. Junioren-SM
		Sella Nevea ITA	RS	19.	ital. Junioren-SM
		Fiesch	Kombi	20.	Schweizer Meisterschaften
Stalder Jan	83	Fiesch	Kombi	22.	Schweizer Meisterschaften
Müller Marco	84	Villars	RS	22.	SAS Rennen
		Villars	RS	15.	SAS Rennen
		Villars	SL	15.	SAS Rennen
Bischoff Nicolas	83	Villars	RS	15.	SAS Rennen
		Villars	RS	16.	SAS Rennen
		Villars	SL	12.	SAS Rennen
Lüönd Vitus	84	Villars	RS	18.	SAS Rennen
		Villars	RS	18.	SAS Rennen
Senn Domenic	83	S. Caterina ITA	A	17.	CIT
		S. Caterina ITA	A	16.	CIT
		S. Caterina ITA	SG	16.	CIT
		Valmalenco ITA	RS	16.	CIT
		Valmalenco ITA	RS	19.	CIT
Andreatta Sergio	84	Sils	SL	22.	

Leistungen an internationalen Wettkämpfen (bis Rang 30) Damen

	Jg	Ort	Disziplin	Rang	Bemerkungen
Aufdenblatten	81	Nendaz	RS	27.	Europacup
Fränzi		Nendaz	SL	33.	Europacup
		Livigno	SG	9.	Europacup
		Alpe d'Huez	SG	31.	Europacup
		Alpe d'Huez	SG	19.	Europacup
		Tignes	A	13.	Europacup
		Tignes	A	15.	Europacup
		Rogla	SL	21.	Europacup
		St. Sebastian	RS	24.	Europacup
		St. Sebastian	RS	34.	Europacup
		Krieglach	SL	32.	Europacup
		Pra Loup	A	20.	Europacup
		Pra Loup	A	18.	Europacup
		Pra Loup	SG	5.	Europacup
		Villars	A	27.	Europacup
		Villars	A	10.	Europacup
		Villars	SG	7.	Europacup
		Abetone	RS	21.	Europacup
		Sierra Nevada	RS	8.	Europacup
		Sierra Nevada	RS	4.	Europacup
		Quebec Jun.-WM	A	1.	Junioren Weltmeisterschaften
		Quebec Jun.-WM	SG	10.	Junioren Weltmeisterschaften
		Quebec Jun.-WM	RS	6.	Junioren Weltmeisterschaften
		Quebec Jun.-WM	SL	7.	Junioren Weltmeisterschaften
		Quebec Jun.-WM	Kombi	2.	Junioren Weltmeisterschaften
		Ischgl	RS	6.	Europacup
		Verbier	SG	1.	
		Fiesch	A	3.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	RS	8.	Schweizer Meisterschaften
		Arosa	RS	3.	
		Lenzerheide	SL	8.	
		Lenzerheide	SL	7.	
		Flumserberg	SG	2.	Schweizer Meisterschaften
Banz Nadia	82	Davos	SG	1.	
		Davos	SG	3.	
		Areches Beaufort FRA	RS	22.	
		Vercorin Jun.-SM	A	12.	10. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Vercorin	A	6.	
		Obersaxen	SL	13.	
		Obersaxen	SL	11.	
		Bivio	SG	19.	
		Morgins	SL	21.	
		Morgins	SL	24.	
		Beckenried Jun.-SM	SL	9.	9. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Semmering AUT	RS	19.	
		Semmering AUT	RS	27.	
		Zweisimmen	SG	18.	
		Zweisimmen	SG	10.	

Sport

Bissig Sabine	81	Davos	SG	30.	
		Davos	SG	14.	
		Obersaxen	SL	10.	
		Obersaxen	SL	10.	
		Villars	RS	1.	SAS Rennen
		Villars	RS	2.	SAS Rennen
		Villars	SL	2.	SAS Rennen
		Bivio Jun.-SM	SG	21.	
		Spitzingsee GER	SL	15.	
		Morgins	SL	10.	
		Beckenried Jun.-SM	SL	13.	12. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Zweisimmen	SG	16.	
		Haus AUT	SL	23.	
		Lenk	RS	16.	
		Verbier	SG	26.	
		Fiesch	RS	22.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	SL	24.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	Kombi	11.	Schweizer Meisterschaften
		Arosa	RS	29.	
		Lenzerheide	SL	27.	
Scuol	RS	30.			
<hr/>					
Bühler Tanya	83	Veysonnaz	RS	20.	
		Veysonnaz	RS	20.	
		Davos	SG	8.	
		Davos	SG	10.	
		Missen GER	SL	17.	
		Garmisch GER	SL	10.	
		Obersaxen	SL	3.	
		Obersaxen	SL	2.	
		Villars	RS	1.	SAS Rennen
		Brigels	RS	11.	
		Brigels	RS	28.	
		Lenk	RS	10.	
		Verbier	SG	16.	
		Fiesch	A	11.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	RS	15.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	SL	23.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	Kombi	5.	Schweizer Meisterschaften
		Arosa	RS	14.	
		Flumserberg	SG	17.	Schweizer Meisterschaften
		Lenzerheide	SL	14.	
Scuol	RS	10.			
<hr/>					
Spychiger Miriam	81	Veysonnaz	RS	18.	
		Brixen ITA	SL	12.	
		Brixen ITA	SL	11.	
		Vercorin Jun.-SM	A	10.	8. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)
		Vercorin	A	17.	
		Chatel FRA	SG	25.	
		La Chapelle FRA	SL	9.	
		La Chapelle FRA	SL	15.	
		Bivio Jun.-SM	SG	5.	2. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)
		Bivio	SG	11.	



Carona FRA	SL	24.	
Carona FRA	SL	10.	
Morgins	SL	1.	
Beckenried Jun.-SM	SL	2.	2. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)
Lenk	RS	20.	
Verbier	SG	19.	
Fiesch	RS	19.	Schweizer Meisterschaften
Fiesch	SL	17.	Schweizer Meisterschaften
Fiesch	Kombi	7.	Schweizer Meisterschaften
Lenzerheide	SL	15.	
Lenzerheide	SL	14.	
Flumserberg	SG	20.	Schweizer Meisterschaften

Stoll Eva	81	Davos	SG	2.	
		Davos	SG	1.	
		Vercorin Jun.-SM	A	5.	4. in der Kategorie II (Jg 80/81/82)
		Vercorin	A	4.	
		Chatel FRA	SG	12.	
		Bivio Jun.-SM	SG	10.	4. in der Kategorie II (JG 80/81/82)
		Bivio	SG	15.	
		Zweisimmen	SG	11.	
		Zweisimmen	SG	19.	
		Lenk	RS	18.	
		Verbier	SG	11.	
		Verbier	SG	12.	
		Fiesch	A	20.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	RS	16.	Schweizer Meisterschaften
		Arosa	RS	23.	
		Flumserberg	SG	3.	Schweizer Meisterschaften
Scuol	RS	25.			

Von Düring Aline	82	Davos	SG	4.	
		Davos	SG	8.	
		Vercorin Jun.-SM	A	30.	28. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)
		Vercorin	A	11.	
		Chatel FRA	SG	28.	
		Obersaxen	SL	28.	
		Obersaxen	SL	24.	
		Bivio Jun.-SM	SG	26.	
		Bivio	SG	14.	
		Zweisimmen	SG	17.	
		Zweisimmen	SG	14.	
		Lenk	RS	23.	
		Verbier	SG	26.	
		Fiesch	A	23.	Schweizer Meisterschaften
		Fiesch	RS	24.	Schweizer Meisterschaften
		Arosa	RS	25.	
Flumserberg	SG	8.	Schweizer Meisterschaften		

Meli Stephanie	82	Vercorin Jun.-SM	A	19.	17. in der Kategorie Jun II (JG 80/81/82)
		Villars	SL	7.	SAS Rennen
		Ausservillgraten AUT	RS	16.	
		Morgins	SL	26.	
		Beckenried Jun.-SM	SL	18.	14. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)

Sport

		Verbier	SG	27.	
		Verbier	SG	30.	
		Fiesch	A	19.	Schweizer Meisterschaften
		Arosa	RS	15.	
		Flumserberg	SG	27.	Schweizer Meisterschaften
		Scuol	RS	24.	
<hr/>					
Burch Sybille	81	Davos	SG	14.	
		Davos	SG	18.	
		Vercorin Jun.-SM	A	25.	23. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)
		Vercorin	A	24.	
		Obersaxen	SL	21.	
		Villars	RS	13.	SAS Rennen
		Morgins	SL	30.	
		Beckenried Jun.-SM	SL	19.	15. in der Kategorie Jun II (Jg 80/81/82)
		Zweisimmen	SG	24.	
		Lenzerheide	SL	30.	
<hr/>					
Takahashi Mayumi	81	Villars	RS	24.	SAS Rennen
		Villars	RS	19.	SAS Rennen
		Villars	SL	20.	SAS Rennen
		Spitzingsee GER	SL	29.	
		Hakuba JAP	SL	26.	
		Nozawa JAP	SL	15.	
		Shigakogen JAP	SL	29.	
		Shigakogen JAP	SL	24.	
<hr/>					
Huber Caroline	84	Davos	SG	29.	



Aufstiege in höhere Leistungskader nach der Saison 1999/2000

Swiss-SKI B-Kader

Briker Mathias (vorher Jun.-Nati) Spörri Jörg (vorher Jun.-Nati) Zurbriggen Silvan (vorher Jun.-Nati)

Swiss-SKI Junioren-Nationalmannschaft

Bühler Tanya (vorher IRM) Epp Silvan (vorher IRM) Fanger Fabian (vorher IRM)

Interregionalkader

Züger Cornel (vorher ZSV) Metry Sebastian (vorher WSV-B) Taugwalder Alex (vorher WSV-B)

Engelberger Schülerinnen und Schüler in den FIS Weltranglisten gereiht nach Jahrgängen

(Erster Rang + weitere Platzierungen in den ersten 30 des jeweiligen Jahrgangs)

Internationaler Vergleich

DAMEN

Jahrgang	Abfahrt	Slalom	Riesenslalom	Super-G
1984	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0
1983	0 + 0	0 + 1	0 + 1	0 + 1
1982	0 + 1	0 + 0	0 + 0	0 + 2
1981	0 + 1	0 + 2	0 + 1	0 + 2

HERREN

Jahrgang	Abfahrt	Slalom	Riesenslalom	Super-G
1984	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0
1983	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 1
1982	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0
1981	0 + 2	0 + 1	0 + 2	0 + 2
1980	0 + 1	0 + 0	0 + 0	0 + 1

Engelberger Schülerinnen und Schüler in den FIS Weltranglisten gereiht nach Jahrgängen

(Erster Rang und weitere Platzierungen unter den ersten 10 Schweizern)

Schweizer Vergleich

DAMEN

Jahrgang	Abfahrt	Slalom	Riesenslalom	Super-G
1984	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0
1983	1 + 1	0 + 1	0 + 1	0 + 1
1982	0 + 3	0 + 2	0 + 3	0 + 3
1981	1 + 3	0 + 4	1 + 3	1 + 3

HERREN

Jahrgang	Abfahrt	Slalom	Riesenslalom	Super-G
1984	0 + 1	0 + 1	0 + 0	0 + 0
1983	0 + 2	0 + 0	0 + 1	0 + 2
1982	0 + 0	0 + 0	0 + 0	0 + 0
1981	1 + 5	1 + 3	1 + 4	0 + 5
1980	1 + 0	0 + 1	0 + 1	0 + 1

Ausbildung zum Skitrainer Stufe 2B

In Zusammenarbeit mit dem Ausbildungschef von Swiss Ski Philippe Chevalier und mit der Unterstützung der ESSM konnten 4 Schüler, 3 Schülerinnen und Eskil Läubli am 18. April die praktische und theoretische Prüfung zum Clubtrainer positiv absolvieren. Diese Trainerprüfung, welche wir bereits zum 2. Mal durchführten, ist eine wichtige Ergänzung und ein zweiter Ausbildungsweg im sportlichen Bereich.

Vorschau auf das Schuljahr 2000/2001

Anfang April 2000 haben wir unseren Aufnahmekurs mit folgenden Prüfungskriterien durchgeführt:

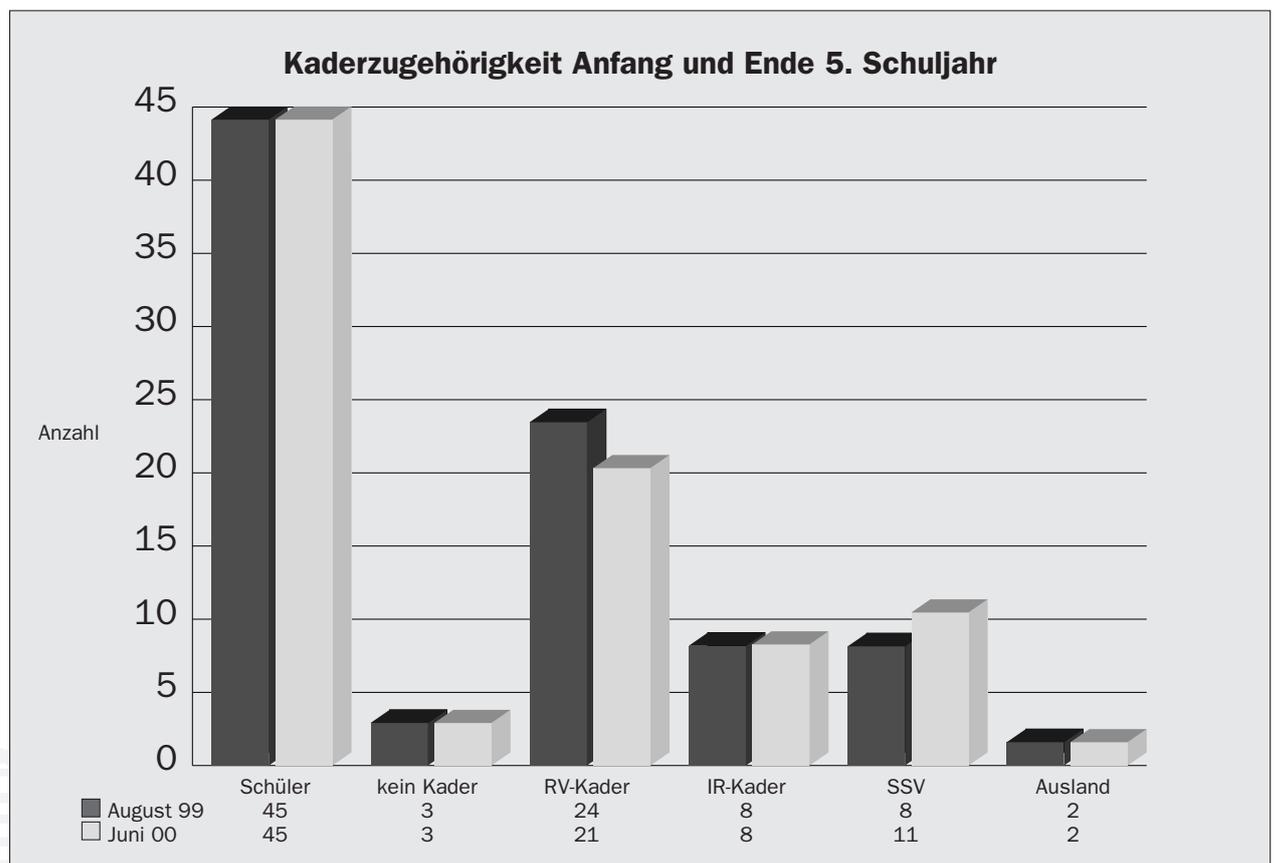
- ein Hindernislauf in der Turnhalle (1 Versuch auf Zeit)
- sportmotorische Tests aus dem «Talent-Diagnose-System»
- zwei Slalomburchgänge auf Zeit, mit Renntechnikbewertung durch 5 Trainer
- zwei Riesenslalomdurchgänge auf Zeit, mit Renntechnikbewertung durch 5 Trainer
- zwei Freifahrten mit vorgegebener Bewegungsaufgabe, Technikbewertung durch 4 Trainer

- (Rhythmuswechsel, kurze und mittellange Schwünge in sicherem, rennmässigem Tempo, sowie Kurzschwünge ohne Skistöcke)
- Nach dem Bestehen des sportlichen Aufnahmekurses hat sich jeder Schüler noch einer *orthopädischen Untersuchung* (beim Facharzt der SSSE in Luzern) zu unterziehen.
 - Zu guter Letzt ist noch das *schulische Leistungsbild* wichtig. Die Schüler müssen mindestens zwei Sekundar- bzw. Realschuljahre absolviert haben und das Niveau eines Drittsekundar- bzw. Drittrealschülers erreicht haben (Zeugnisnoten, Bericht des Lehrers).

Die Aufnahme in die Schule setzt positive Ergebnisse in allen Überprüfungen voraus.

Für das Schuljahr 2000/01 wurden 6 Schülerinnen und 6 Schüler aufgenommen; davon haben sich schlussendlich 6 Schülerinnen und 5 Schüler zum Eintritt entschieden.

Engelberg, am 20. Juni 2000
Prof. Mag. Staudinger Konrad



FIS-Punkte der Engelberger Schüler 1999/2000

#	Name	Code	Kader	JG	Schule	ABF1	SL1	RS1	SG1	ABF5	SL5	RS5	SG5	Start	Ziel	%	SSSE seit
1	ANDREATA Sergio	511093	FSSI	84	Sek					159.41	110.18	122.58	152.01	25	18	72.0	1999
2	BÄRTSCHI Lukas	510994	ZSSV	83	Gym		157.48	166.72*		223.98*	133.06	115.08	127.87	17	13	76.5	1998
3	BISCHOFF Nicolas	510999	BOSV	83	Has		242.83				128.61	93.91		12	10	83.3	1998
4	BISSIG Tobias	510279		80	Gym									0	0	0.0	1995
5	BRIKER Mathias	510369	SSV-C	81	Has	56.94	67.18	51.63	52.43	39.16	57.01	38.55	45.56	40	37	92.5	1996
6	BÜRZLE Stefan	350063	LSV-C	79	Gym	166.26*	65.79	56.94	86.37	216.81*	76.64	86.11	76.85	34	14	41.2	1995
7	EPP Andreas	511118	ZSSV	84	Sek					164.88	131.47	119.40	122.02	18	16	88.9	1999
8	EPP Silvan	510381	IR-M	81	Has	75.00	64.90	52.51	55.10	72.13	70.96	48.03	51.86	46	34	73.9	1996
9	FANGER Fabian	510389	IR-M	81	Has	68.82	70.04	63.17	68.62	65.25	56.23	46.53	65.58	47	40	85.1	1996
10	FROZZA Nicola	510295		80	Gym									0	0	0.0	1996
11	GASSER Stefan	511030	ZSSV	83	Sek		189.84	120.67		208.07*	156.86	134.45	125.27	9	8	88.9	1998
12	HOLZER Andre	511034	IR-M	83	Has	119.53	103.76	91.15	136.67*	113.09	110.17	86.57	84.04	35	21	60.0	1998
13	LÜND Vitus	511142	ZSSV	84	Sek						146.17	105.83		10	8	80.0	1999
14	METRY Sebastian	511049	AVCS	83	Gym	173.64	122.06	100.87	169.49*	112.92	89.06	65.24	69.30	42	36	85.7	1998
15	MOOR Andreas	511051	BOSV	83	Has	171.25	126.77	123.53	172.80*	159.36	123.43	114.45	213.33*	20	11	55.0	1998
16	MÜLLER Marco	511153	ZSSV	84	Sek						141.50	108.86		7	5	71.4	1999
17	RUSSI Cornel	511163	ZSSV	84	Sek						150.48	102.30		8	4	50.0	1999
18	SCHÖPFER Plus	511062	ZSSV	83	Sek	158.60	166.51			164.70*	128.90	106.98	107.42	25	22	88.0	1998
19	SENN Domenic	511065	OSSV	83	Sek		144.81	109.73		120.18	136.81	84.54	93.83	39	28	71.8	1999
20	SPÖRRI Jörg	510330	SSV-C	80	Gym	67.65	59.52	48.86	55.83	35.77	60.85	39.25	33.22	41	34	82.9	1995
21	STADLER Silvano	511170	ZSSV	84	Sek						145.43	122.35		9	8	88.9	1999
22	STALDER Jan	511067	ZSSV	83	Sek		137.07	162.31		147.48	100.21	89.89	93.38	36	34	94.4	1998
23	STAMM Ralph	510357	ZSV	80	Gym	97.35	86.65	79.87	74.57	136.59*	117.07*	128.14*	106.92*	2	2	100.0	1995
24	SUTTER Remo	511070	ZSSV	83	Sek			173.24				148.42		4	3	75.0	1998
25	TAUGWALDER Alexander	511071	AVCS	83	Sek	180.15	140.65	108.57	175.66*	138.58	104.32	75.11	93.05	39	23	59.0	1998
26	VIAL Christian	511172	ARS	83	Gym					195.64	158.43	131.09	208.89*	19	17	89.5	1999
27	VOGLER Mario	510464	IR-O	81	Gym	75.82	70.47	80.87	71.49	74.46	57.34	54.53	58.87	44	28	63.6	1996
28	WEBER Fabian			84	Sek									0	0	0.0	1999
29	ZÜGER Cornel	510498	ZSV	81	Has	112.49	96.51	94.39	121.53	96.33	91.63	76.79	84.07	37	26	70.3	1996
30	ZURBRIGGEN Silvan	510890	SSV-C	81	Gym	163.75	61.16	45.55	83.53	35.88	37.07	37.22	57.21	45	40	88.9	1998

FIS-Ränge der Engelberger Schüler 1999/2000

#	Name	Code	Kader	JG	Schule	ABF1	SL1	RS1	SG1	ABF5	SL5	RS5	SG5	Start	Ziel	%	SSSE seit
1	ANDREAITA Sergio	511093	FSSI	84	Sek					1300	2043	2993	2085	25	18	72.0	1999
2	BARTSCHI Lukas	510994	ZSSV	83	Gym		2826	3358		1904	2688	2772	1684	17	13	76.5	1998
3	BISCHOFF Nicolas	510999	BOSV	83	Has		3682				2590	2046		12	10	83.3	1998
4	BISSIG Tobias	510279		80	Gym									0	0	0.0	1995
5	BRIKER Mathias	510369	SSVC	81	Has	230	778	655	315	147	582	360	239	40	37	92.5	1996
6	BÜRZLE Stefan	350063	LSVC	79	Gym	1305	746	772	828	1838	1038	1756	630	34	14	41.2	1995
7	EPP Andreas	511118	ZSSV	84	Sek					1358	2656	2914	1555	18	16	88.9	1999
8	EPP Silvan	510381	IR-M	81	Has	353	722	676	351	341	908	554	303	46	34	73.9	1996
9	FANGER Fabian	510389	IR-M	81	Has	306	830	956	555	306	565	523	469	47	40	85.1	1996
10	FROZZA Nicola	510295		80	Gym									0	0	0.0	1996
11	GASSER Stefan	511030	ZSSV	83	Sek		3264	2625		1774	3302	3284	1636	9	8	88.9	1998
12	HOLZER Andre	511034	IR-M	83	Has	811	1663	1787	1676	764	2042	1779	760	35	21	60.0	1998
13	LÜOND Vitus	511142	ZSSV	84	Sek						3034	2466		10	8	80.0	1999
14	METRY Sebastian	511049	AVCS	83	Gym	1357	2088	2103	2154	763	1395	1027	516	42	36	85.7	1998
15	MOOR Andreas	511051	BOSV	83	Has	1341	2189	2698	2209	1298	2426	2753	2877	20	11	55.0	1998
16	MÜLLER Marco	511153	ZSSV	84	Sek						2930	2588		7	5	71.4	1999
17	RUSSI Cornel	511163	ZSSV	84	Sek						3139	2343		8	4	50.0	1999
18	SCHÖPFER Pius	511062	ZSSV	83	Sek		2847	3354		1355	2597	2516	1261	25	22	88.0	1998
19	SENN Domenic	511065	OSSV	83	Sek		2588	2333		843	2801	1699	976	39	28	71.8	1999
20	SPÖRRI Jörg	510330	SSVC	80	Gym	298	615	588	359	132	663	374	142	41	34	82.9	1995
21	STADLER Silvano	511170	ZSSV	84	Sek						3016	2990		9	8	88.9	1999
22	STALDER Jan	511067	ZSSV	83	Sek		2417	3316		1181	1708	1886	967	36	34	94.4	1998
23	STAMM Ralph	510357	ZSV	80	Gym	580	1239	1409	640	1042*	2254*	3134*	1253*	2	2	100.0	1995
24	SUTTER Remo	511070	ZSSV	83	Sek			3427				3588		4	3	75.0	1998
25	TAUGWALDER Alexander	511071	AVCS	83	Sek	1412	2503	2307	2253	1069	1846	1365	961	39	23	59.0	1998
26	VIAL Christian	511172	ARS	83	Gym					1659	3336	3200	2822	19	17	89.5	1999
27	VOGLER Mario	510464	IR-O	81	Gym	360	841	1442	590	362	588	703	375	44	28	63.6	1996
28	WEBER Fabian			84	Sek									0	0	0.0	1999
29	ZÜGER Cornel	510498	ZSV	81	Has	745	1470	1898	1416	574	1470	1422	762	37	26	70.3	1996
30	ZURBRIGGEN Silvan	510890	SSVC	81	Gym	1285	651	512	773	135	241	335	356	45	40	88.9	1998

FIS-Punkte der Engelberger Schülerinnen 1999/2000

#	Name	Code	Kader	JG	Schule	ABF1	SL1	RS1	SG1	ABF5	SL5	RS5	SG5	Start	Ziel	%	SSSE seit
1	AUFDENBLATTEN Fränzi	515573	SSV-B	81	Gym	40.41	35.36	23.56	34.73	30.35	31.10	20.03	23.87	45	34	75.6	1995
2	BANZ Nadia	515606	SSV-C	82	Has	91.38	94.17	52.35	61.62	85.68	60.19	53.82	57.13	29	27	93.1	1997
3	BINZEGGER Evira	515299	ZSV	81	Has		140.56	90.52		167.41	126.08	123.96	112.60	21	10	47.6	1996
4	BISSIG Sabine	515390	IR-M	81	Gym	132.25	67.17	59.85	84.84	146.00	58.00	51.00	67.53	36	33	91.7	1996
5	BÜHLER Tanya	515638	IR-M	83	Gym	130.21	79.85	61.56	74.55	99.62	54.44	41.30	62.91	27	21	77.8	1998
6	BUMANN Stephanie	515684	AVCS	84	Sek					226.29	138.63	105.39	121.84	22	17	77.3	1999
7	BURCH Sybille	515530	IR-M	81	Gym	149.39	95.93	75.62	83.76	116.79	72.87	74.54	84.22	31	24	77.4	1995
8	HUBER Caroline	515695	ZSSV	84	Gym					173.30	132.64		121.39	14	9	64.3	1999
9	KEUSCH Simone	515698	ZSV	84	Sek						121.08	115.02	108.47	20	16	80.0	1999
10	MELI Stephanie	515615	IR-M	82	Gym	118.45	104.20	60.54	79.22	95.50	70.67	45.87	75.88	31	22	71.0	1997
11	SPYCHIGER Miriam	515561	SSV-C	81	Gym	87.71	51.76	52.68	70.74	97.41	37.12	53.80	57.75	41	30	73.2	1996
12	STOLL Eva	515566	SSV-C	81	Gym	82.42	103.47	50.40	48.44	76.91	132.10*	47.28	41.24	33	27	81.8	1996
13	TAKAHASHI Mayumi	305811	JAP	81	Has						94.21	87.48	285.32*	24	22	91.7	1997
14	VON DÜRING Aline	515598	SSV-C	82	Gym	117.00	83.01	55.03	58.35	93.99	90.83	51.63	54.40	38	30	78.9	1996

FIS-Ränge der Engelberger Schülerinnen 1999/2000

#	Name	Code	Kader	JG	Schule	ABF1	SL1	RS1	SG1	ABF5	SL5	RS5	SG5	Start	Ziel	%	SSSE seit
1	AUFDENBLATTEN Fränzi	515573	SSV-B	81	Gym	91	162	81	95	63	122	71	61	45	34	75.6	1995
2	BANZ Nadia	515606	SSV-C	82	Has	321	887	407	280	261	434	439	241	29	27	93.1	1997
3	BINZEGGER Eivira	515299	ZSV	81	Has		1475	1045		685	1540	1663	817	21	10	47.6	1996
4	BISSIG Sabine	515390	IR-M	81	Gym	531	512	522	517	570	405	405	353	36	33	91.7	1996
5	BÜHLER Tanya	515638	IR-M	83	Gym	522	687	549	401	347	352	268	304	27	21	77.8	1998
6	BUMANN Stephanie	515684	AVCS	84	Sek					949	1717	1401	924	22	17	77.3	1999
7	BURCH Sybille	515530	IR-M	81	Gym	611	909	776	504	423	632	795	514	31	24	77.4	1995
8	HUBER Caroline	515695	ZSSV	84	Gym					711	1634		916	14	9	64.3	1999
9	KEUSCH Simone	515698	ZSV	84	Sek						1445	1531	766	20	16	80.0	1999
10	MELI Stephanie	515615	IR-M	82	Gym	469	1009	535	453	323	596	329	424	31	22	71.0	1997
11	SPYCHIGER Miriam	515561	SSV-C	81	Gym	299	310	412	355	332	170	438	248	41	30	73.2	1996
12	STOLL Eva	515566	SSV-C	81	Gym	269	995	384	168	213	1621	355	127	33	27	81.8	1996
13	TAKAHASHI Mayumi	305811	JAP	81	Has						982	1070	1830	24	22	91.7	1997
14	VON DÜRING Aline	515598	SSV-C	82	Gym	460	730	455	255	310	931	411	220	38	30	78.9	1996

Sport Ausblick

Zu Beginn des Schuljahres 2000/01 übernahm ich die sportliche Leitung an der Sportmittelschule Engelberg. Die Organisation im sportlichen Bereich konnte dank der perfekten und akribischen Aufbauarbeit meines Vorgängers Konrad Staudinger in jeglicher Hinsicht übernommen werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihm und seinen Mitarbeitern sehr herzlich bedanken, denn ohne seinen unermüdlichen Einsatz wäre die Sportmittelschule nicht das, was sie heute darstellt.

Wichtig für die Zukunft erscheint mir besonders eine Weiterführung und Intensivierung der Verflechtung der Bereiche Sport – Schule – Internat – SchülerInnen – Eltern. Es sind nicht nur Bereiche, sondern Personen, die miteinander nur ein Ziel verfolgen: Das Bestmögliche für die SchülerInnen zu erreichen. Dies gilt nicht nur für die sportliche Karriere, sondern auch für die schulische Ausbildung und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Jeder dieser Punkte ist entscheidend für den weiteren Lebensweg der Jugendlichen, und deshalb ist es für uns als Trainer, Betreuer und Lehrer die höchste Pflicht, unsere AthletInnen auf diesem Weg zu begleiten, zu unterstützen und zu führen.

Das neue Team ist sich dieser Verantwortung bewusst, und versucht mit aller Kraft, diesen gestellten Ansprüchen gerecht zu werden.

Ein weiteres Ziel der Sportmittelschule liegt darin, sich als integrierendes Bindeglied zwischen den Verbänden zu sehen. Eine gute Kommunikation und Zusammenarbeit ist hier unerlässlich, um den sportlichen Erfolg der/des Einzelnen zu fördern und auch zu erreichen. Es ist daher unbedingt erforderlich,

Dierk Beisel



Dierk Beisel

genügend Transparenz gegenüber allen Beteiligten nicht nur zu zeigen, sondern in unserer Arbeit zu «leben».

Wenn dies in der von mir in den ersten Monaten erfahrenen Art und Weise weiterhin geschieht, bin ich mir sicher, dass die Sportmittelschule Engelberg ihren Ruf als «Ausbildungsstätte für talentierte alpine Skisportler» weiter ausbauen kann, und Eltern mit gutem Gewissen ihre Kinder das Angebot dieser Ausbildungsstätte nutzen lassen können.

Dierk Beisel

Maria Staudinger

Internat Organisation

Erzieher: Maria Staudinger
Remo Bucher Internat Wyden
Agi Kohler

Gaby Wermelinger
Eskil Läubli Internat Engel
Barbara Kress

Hauspflegepersonal
Internat Wyden: Snezana Lakic, Annabella
Silva, Virginia Coelho,
Elisabeth Ribereo

Hauswart Engel: Martin Willimann

Erziehergruppeneinteilung 1999/2000

BUCHER Remo	7
BÜRZLE Stefan	G4
BISSIG Tobias	G4
FROZZA Nicola-Marco	G4
SPÖRRI Jörg	G4
STAMM Ralph	G4
VOGLER Mario	G3
ZURBRIGGEN Silvan	G4

LÄUBLI Eskil	7
BÄRTSCHI Lukas	G1
GASSER Stefan	G1
METRY Sebastian	G1
SCHÖPFER Pius	G1
TAUGWALDER Alexander	G1
HOLZER André	H1
VIAL Christian	G1

Wermelinger Gaby	6
BRIKER Mathias	P
EPP Silvan	P
FANGER Fabian	P
ZÜGER Cornel	P
AUFDENBLATTEN Fränzi	G4
BURCH Sybille	G4

KRESS Barbara	4
BISCHOFF Nicolas	H2
MOOR Andreas	H2
STALDER Jan	H1
SUTTER Remo	H1

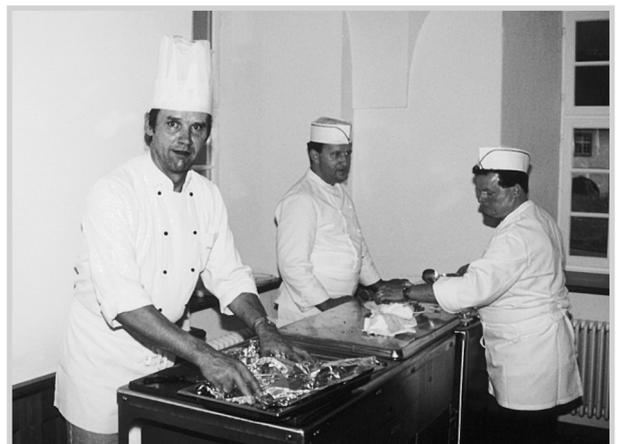
STAUDINGER Maria	13
AUFDENBLATTEN Steffi	S
BUMANN Stefanie	S
HUBER Caroline	S
KEUSCH Simone	S
BISSIG Sabine	G3



Maria Staudinger

SPYCHIGER Miriam	G3
STOLL Eva	G3
MELI Stephanie	G2

KOHLER Agi	8
ANDREATA Sergio	S
EPP Andreas	S
LÜÖND Vitus	S
MÜLLER Marco	S
RUSSI Cornel	S
SENN Domenic	S
STADLER Silvano	S
WEBER Fabian	S
VON DÜRING Aline	G3
BINZEGGER Elvira	P
TAKAHASHI Mayumi	H2
BANZ Nadja	H2
BÜHLER Tanya	G1



Küchenbrigade unter der Leitung von Peter Rödiger beim Vorbereiten des Maturafeier-Nachessens.

Internat Ausblick

Fünf Jahre nun leben die meisten SchülerInnen der Sportmittelschule im Internat. Ihr Alltag ist ausgefüllt mit Schule, Sport und etwas Freizeit. Das Leben im Internat bietet ihnen einen Rahmen, in welchem die jungen SkisportlerInnen dieses grosse Pensum bewältigen können. Maria Staudinger hat den Internatsbereich seit Beginn der Sportmittelschule mit unermüdlichem Einsatz und Knowhow aufgebaut und organisiert. Es war Maria Staudinger ein Anliegen, die jungen Menschen nicht nur im Sport- und Schulleben heranwachsen zu sehen, sondern sie auch im Alltagsleben einer grossen Gemeinschaft zu begleiten. Der Weg zur Selbständigkeit und zum Verantwortungsbewusstsein der Schüler und Schülerinnen war in Maria Staudingers Erziehungsgrundsätzen deutlich erkennbar.

Unter ihrer Leitung habe ich während zwei Jahren als Betreuerin die Wichtigkeit dieser Arbeit kennengelernt. An dieser Stelle möchte ich Maria herzlich danken. Sowohl die gemeinsamen Stunden im Ski- und Konditionstraining, wie auch die Arbeit im Schul- und Internatsteam vergleiche ich heute mit einer wertvollen Lehre. Eine Lehre, die mir als solide Basis dient, mit der ich ab dem neuen Schuljahr 2000/2001 die Verantwortung im Internatsbereich wahrnehme. Eine solide Basis, die mir bei meinen Bemühungen hilft, das gut funktionierende Internatsleben mit Qualität weiterzuführen und immer wieder nötige Anpassungen sinnvoll einzuflechten. Der Charakter einer Gemeinschaft wird durch ihre verschiedenen Individuen geprägt. Mit dem Abgang einzelner SchülerInnen nach Beendigung ihrer Ausbil-

Zoë Haas



Zoë Haas

dung, mit der Neuaufnahme junger Menschen und mit dem gelegentlichen Wechsel im Betreuerteam verändert sich der Charakter dieser Gemeinschaft ständig.

Als neue Internatsleiterin sehe ich meine Aufgabe darin, einen Rahmen zu kreieren. Ein Rahmen, der allen Beteiligten dieses Gemeinschaftslebens den nötigen Raum bietet, ihre Aufgaben sinnvoll zu gestalten. In diesem Sinne danke ich unseren SchülerInnen, meinem Betreuerteam und allen Eltern. Mit eurem Vertrauen und mit eurem Mitwirken können wir gemeinsam unseren nicht immer einfachen, aber umso wertvolleren Weg Richtung Ziel begehen.



Als gebürtige Engelbergerin verfolgte ich den Aufbau der Sportschule von Anfang an mit. Die grosse Aufbauarbeit der letzten Jahre verdient Respekt. Im Sekretariat des Sportcenter Erlen lernte ich während meiner zehnjährigen Tätigkeit viele Profi- und Hobby-sportler verschiedenster Sportarten kennen. Deshalb entschloss ich mich im letzten Sommer auf Anfrage spontan, meine interessante Tätigkeit in der Immobilienbranche (Verwaltung/Vermietung) aufzugeben und die freie Stelle im Sekretariat der Sportmittelschule zu übernehmen.

Als «Erzieherin» mit einem 1/4-Pensum betreue ich daneben seit August 99 an einem Abend pro Woche und an einem Sonntagabend pro Monat die Schüler im Internat Wyden. Ich überwache das Studium, übernachte da und nehme die jeweiligen Mahlzeiten im Speisesaal der Schule mit den Schülern und den übrigen diensttuenden Betreuern ein. Als persönliche Betreuerin einer Gruppe junger Menschen bin ich gerne bereit, Fragen anzuhören und Lösungen zusammen mit den Betroffenen auszuarbeiten.

In dieser kurzen Zeit habe ich die jungen Menschen an der Schule schätzen gelernt, ich mag sie. Ich kenne ihre Freuden und Leiden aus eigener Erfahrung. Meine Tochter ist 19-jährig und macht ihre Ausbildung im Lehrerinnenseminar Menzingen. Sie wohnt dort ebenfalls im Internat. Mein Sohn ist 17 Jahre alt und besucht die Stiftsschule in Engelberg.

Im Laufe eines Büroalltags landen Anliegen und Fragen von Lehrern, Schülern, Mitarbeitern, Eltern und Interessenten der Schule auf meinem Pult.

Seit dem 28. August 2000 ist für das ganze Team die Aufgabe neu. Ich konnte mir am Anfang meiner Tätigkeit in der SSSE nichts Konkretes vorstellen. Als Verantwortliche für die Administration ist die Bearbeitung der vielseitigen Aufgaben jedoch spannend und vielseitig. Am meisten freue ich mich über die konstruktive Zusammenarbeit in unserem kleinen Team. Es interessiert mich, wie der schulische Leiter den Ablauf des ersten Schultags nach den grossen Sommerferien im Detail plant, oder warum der sportliche Leiter die Abwesenheitsliste zum x-ten Mal neu überarbeiten muss und weshalb es so schwierig ist für die Internatsleiterin, den wöchentlichen Tischdienst mit Schülern zu organisieren, die dann auch wirklich anwesend sind.

Ab und zu besuchen mich die Schüler im Büro, um ihre «Hotmails» oder Texte für einen Vortrag auszudrucken, die sie aus dem Internet auf Diskette gespeichert haben. In Zusammenhang mit Fragen haben wir Zeit für einen persönlichen Schwatz.

Die Bustransporte mit den Schülern und ihrem Material zum Treffpunkt nach Stans lockern meinen



Agi Kohler, Administration

Büroalltag auf und geben mir die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt mit den Schülern. Das gefällt mir sehr.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Motion Hess zur Förderung von Sportschulen bald umgesetzt werden kann. Wenn alle Schweizer Kantone ihre Beiträge an Privatschulen bezahlen würden, könnte das Schulgeld für die Eltern reduziert werden. Ich finde es schade, wenn talentierte junge Skifahrer die Sportschule Engelberg aus finanziellen Gründen nicht besuchen können. Wie können sich Familien mit vier skifahrenden Kindern das Schulgeld leisten? Eine breitere finanzielle Basis würde eine grössere Anzahl Schüler nach Engelberg bringen.

Agi Kohler, Administration

Adresse: Schweizerische Sportmittelschule
Engelberg
Postfach 450
6391 Engelberg

Tel. 041 639 63 24
Fax 041 639 63 27

email: info@sportmittelschule.ch

Mittelbeschaffung Sponsoring Kommunikation

Die Finanzen sind nach wie vor ein die Schule ständig und intensiv beschäftigendes Thema. Vor einem Jahr konnte hauptsächlich über erfreuliche Fortschritte bezüglich Schuldenanierung berichtet werden. Der Kampf auf dem Weg zu einem ausgeglicheneren Budget wird überall geführt, wo Sparmassnahmen ohne eine wesentliche Gefährdung des Schulmodells möglich sind. Die jährlichen Defizite sind bei steigender Schülerzahl und zunehmendem Ausbau der Schule im Vergleich zu den Startjahren geringer geworden.

1. Elternbeiträge

Bei allen finanziellen Problemen kämpft die Schule nach wie vor dafür, dass auch Jugendliche aus weniger begüterten Verhältnissen die Sportmittelschule besuchen können.

2. Beiträge der öffentlichen Hand

Innerhalb eines Jahres ist der Anteil an öffentlichen Geldern am Gesamtbudget erfreulicherweise von 9% auf 14% angewachsen. Mit den Kantonen Bern, Fribourg und Glarus haben nach mehreren Gesuchen und vielen Verhandlungen erstmals Kantone ausserhalb des Innerschweizer Schulabkommens Beiträge an die Engelberger Sportmittelschule bezahlt. Bei den bereits vor einem Jahr erwähnten Verhandlungen betreffend der Motion unseres Obwaldner Ständerates Dr. Hans Hess und betreffend einer gesamtschweizerische Sportschulvereinbarung sind ebenfalls weitere Fortschritte erzielt worden. Die Motion Hess wurde zur allgemeinen Überraschung nach dem Ständerat auch im Nationalrat gutgeheissen und an den Bundesrat überwiesen. Der Blitzbesuch des Direktor der Bundesamtes für Sport (BASPO), Heinz Keller, zusammen mit dem Leiter der Sportschule Magglingen, Erich Hanselmann, in Engelberg verriet das vielversprechende Tempo, mit dem das Departement Ogi das Projekt Bundesunterstützung von Sportschulen seit Annahme der Motion vorantreibt. Aufgrund der neusten Signale erhoffen wir uns heute eine Bundesunterstützung auf das Jahr 2001. Die gesamtschweizerische Sportschulvereinbarung ist von der Erziehungsdirektorenkonferenz an alle Schweizer Kantone zur Vernehmlassung gegeben worden.

Thomas Meierhofer



Thomas Meierhofer

3. Sponsoring (komplettes Verzeichnis der Sponsoren und Gönner s. Seite 41)

Auch im vergangenen Schuljahr haben Sponsoren und Gönner eine Summe von rund einer halben Million Schweizer Franken zugunsten der Sportmittelschule aufgebracht und den Schulbetrieb überhaupt erst möglich gemacht.

Nach fünf Jahren – einem wenigstens kleinen Jubiläum – ist ein besonders herzlicher Dank angebracht. Allen voran sind unsere drei Cosponsoren Obwaldner Kantonalbank, ROSCA Kaffee Sursee und die einzige Schweizer Skifirma, die Firma Stöckli Ski Wolhusen, lobend hervorzuheben. In der schnelllebigen und bewegten Zeit des Sportsponsorings sind fünf Jahre eine lange Zeit. Dass die drei teilweise ausdrücklich mit Starthilfe-Absichten eingestiegenen Firmen bis heute der Sportmittelschule die Treue halten, spricht für sich und ist für uns alles andere als selbstverständlich!

Zu erwähnen sind aber auch alle anderen über hundert Firmen und Privatpersonen, die als Paten, Mitglieder unserer Gönnervereinigung und Natural- und Dienstleistungssponsoren unsere Schule unterstützen.

Neu gehören folgende Personen und Firmen der Gönnervereinigung an:

- Meierhans Theo Generalunternehmung Engelberg (Firmengönner)
- Peter und Liliane Linder, Engelberg (Privatgönner)
- Robert und Ursula Stamm, Uerikon (Privatgönner)
- Buchhandlung / Papeterie / EDV Höchli-Délèze Alexander (Privatgönner)

Mittelbeschaffung Sponsoring Kommunikation

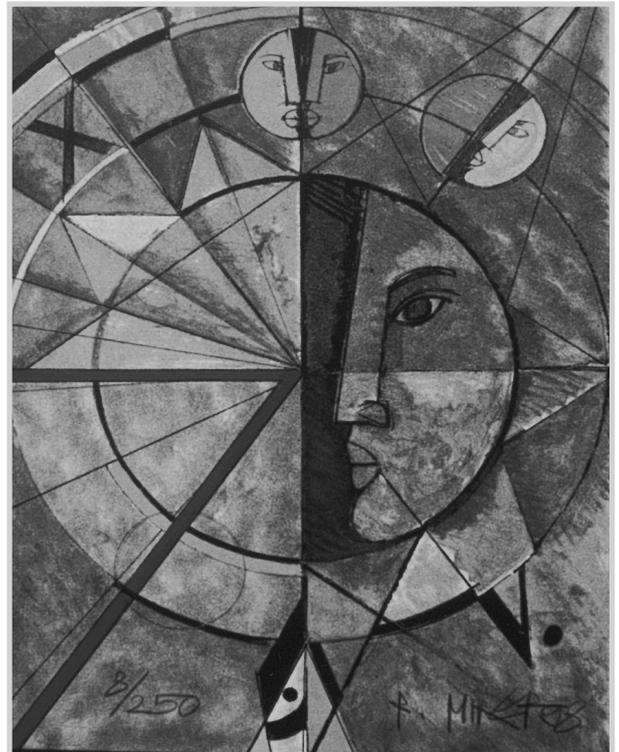
Wir hoffen, dass die Sympathie und Unterstützung für die Sportmittelschule weiterhin bestehen bleibt – sie ist nach wie vor sehr wichtig für die Schule! Wir setzen trotz unserer durch die täglichen organisatorischen und finanziellen Probleme gebundenen Kapazitäten immer wieder alles daran, unseren Förderern attraktive Gegenleistungen zu bieten, auch wenn dies leider oft nur in bescheidenem Umfang möglich ist.



Apéro bei der jährlich stattfindenden Schülerehrung der NLZ

Ich danke aber auch im Namen des ganzen Mitarbeiterteams und unserer SchülerInnen der stattlichen Gruppe von Personen, die sich im Bereich Mittelbeschaffung immer wieder sehr engagiert für uns einsetzen:

- Stiftungsräte der Sportmittelschule, die sich über ihre eigentlichen Stiftungsratsaufgaben hinaus immer wieder auch selbst finanziell in einem alles andere als selbstverständlichen Ausmasse für die Schule engagieren. Speziellen Dank an Kurt Rost, Thomas Mirer und seinen Bruder, den Kunstmaler Rudolf Mirer, die unsere Schule enorm unterstützen.
- Vorstandsmitglieder, Firmen- und Privatmitglieder der Gönnervereinigung der Sportmittelschule Engelberg
- «Taskforce Mittelbeschaffung» (rund 15 Personen aus Politik, Wirtschaft und Sport, die sich für die Sportmittelschule enorm einsetzen)
- Werner Grossniklaus und Kurt Rühle von der Kommunikationsagentur RICOM in Küsnacht a. R.
- Geschäftsleitung und Belegschaft der Druckerei Engelberger in Stans



Von der sehr attraktiven von Thomas und Rudolf Mirer der Sportmittelschule Engelberg geschenkten Edition von Originallithographien «Die Zeit» kann noch eine beschränkte Anzahl zugunsten der Sportmittelschule erworben werden (ohne Rahmen Fr. 1250.–/mit Künstlerrahmen Fr. 2100.–)

4. Natural und Dienstleistungssponsoren

Erfreulicherweise ist auch die Zahl der uns in diesem Bereich unterstützenden Firmen angewachsen. Das Verzeichnis der Natural- und Dienstleistungssponsoren findet sich auf der nächsten Seite und kann wiederum nicht alle in diesem Bereich gewährten Spezialangebote und Vergünstigungen aufzählen. Es ist beeindruckend, welche Unterstützung die Sportmittelschule in der finanziell bedrängten Situation in diesem Bereich erfahren durfte. Drei Beispiele seien stellvertretend für viele andere herausgegriffen:

- **Fitnessbereich:** Die Fitnessgeräte-Firmen Therap (Künten), Trisport (Hünenberg) und Technogym (Lyss) haben der Sportmittelschule den dringend nötigen Ausbau der Fitnessräumlichkeiten im Wert von rund Fr. 30 000.– ohne Kostenfolgen ermöglicht.
- **Trainingsanzüge:** Für den grossen Wunsch unserer SchülerInnen, einen gemeinsamen einheitli-

chen Trainingsanzug zu haben, war guter Rat vorerst zu teuer. Die Trainingsanzüge wurden schliesslich von den Firmen Adidas Schweiz und dem Sportgeschäft Gisin Sport in Engelberg zu einem gemeinsam stark vergünstigten Preis geliefert. Die Firma Glas- und Siebdruck Sarnen druckte das Sportmittelschulsignet gratis und Engelberg-Titlis-Tourismus übernahm bis auf den bescheidenen Schüleranteil die Restkosten.

- **familia Müesli aus Sachseln:** Wenn unsere SchülerInnen als «Luxus» zum Frühstück oft Bircher-müesli vorgesetzt bekommen, so ist dies nur aus der Sympathie des Firmenchefs, Dr. Hanspeter Binz, von der Firma familia gegenüber unserer Schule zu erklären.

Firmenname	Produkt / Patronat	Bezugsperson
------------	--------------------	--------------

Offizielle Patronate

Compaq Computer AG Schweiz	Offiz. EDV Ausrüstung	F. Blickensdorfer
ALSO Comsynt Kriens	Offiz. EDV Ausrüstung	H. Portmann
Engelberger Druck AG, Stans	Offiz. Druckerei	E. Engelberger jun.
Rivella AG, Rothrist	Offiz. Freizeitgetränk	F. Rieder/F. Felder

Firmen-Gönner

Alusuisse Airex, Sins	Tafeln und Sportmaterial	H. Werz
Amag Schweiz	Vergünstigung Autoleasing	H. Keller
Bio Familia, Sachseln	Kraftriegel und Müesli	Dr. H.P. Binz
Gisler Schriften Reklamen, Alpnach	Schriften und Logotafeln	W. Gisler
Horst AG, Steinen	Möbeleinrichtung	W. Schäfer
Kaktus Online GmbH	kostenloser Internet-Provider	M. Schenker
M & M Création, Sursee	kostenloser Internet-Auftritt	F. Matrangolo
Neue Luzerner Zeitung	Sponsor Preisverleihung SSSE	U. Kaltenrieder
Sportingpark Engelberg	Vergünstigung polysportive Trainings/Sportanlagen	D. Meyer
Therap AG Künten	kostenlose Lieferung Ergobikes	S. Camenzind
Technogym, Lyss	vergünstigte Lieferung von Fitnessgeräten	B. Mauron
Trisport AG, Hünenberg	kostenlose Lieferung von Fitnessgeräten	J. Pulfer
Canon Schweiz in Littau	Sponsoring Kopierer	R. Kammermann
Check-in Data AG	kostenlose Software (Fidelio) für Hotelhandelsausbildung	M. Stucki

Privatgönner

Glas- und Siebdruck AG, Sarnen	Stoffabzeichen der Schüler Druck Trainingsanzüge	P. Döss, A. Bösch
Hotel Bänklialp, Engelberg	Verpflegung offiz. Anlässe	A. und V. Aregger
Panthera Fitnesscenter	kostenloser Eintritt Schüler	R. Jud
Bachmann AG Stans	kostenlose Lieferung Natel	A. Schmid

Ausrüstungen

Carosserie Müller, Dallenwil	Autospenglerei	E. Müller
Schubiger Peter, Engelberg	Eishockeysausrüstungen	P. Schubiger
Gisin Sport Engelberg	Sponsoring Trainingsanzüge	Bea und Beat Gisin
Höchli Alexander Papeterie/EDV	EDV-Support	A. Höchli u. Mitarbeiter
SMB Schulmaterialbedarf	vergünstigte Hellraumprojekt.	G. Balmer, Dallenwil
Von Holzen Foto TV Video	Fotoentwicklung / Internet-Support	G. und E. von Holzen
Felsenbad Eienwäldli	kostenloser Eintritt Felsenbad	J. Bünter u. T. Herzog

Mittelbeschaffung Sponsoring Kommunikation



Präsentationstafel der Sportmittelschule an der Talstation der Titlisbahnen, auf dem Dorfplatz Gand und vor dem Internat Wyden

5. Sportliche und schulische Resultate

Die Medienberichterstattungen rund um die ausgezeichneten Resultate im sportlichen und schulischen Bereich waren sehr positiv. Die zunehmenden Erfahrungen unserer SchülerInnen in diesem Bereich und wohl auch die Sensibilisierung durch Trainer und einzelne Appelle anlässlich von Informationen oder die Verteilung von Merkblättern haben eine deutliche Verbesserung des Kommunikationsverhaltens unserer Schüler selbst zur Folge gehabt.

Gleichzeitig haben wir von der Schule erstmals ein umfassendes Dossier mit Fotos und Steckbriefen von allen Schülern an die rund 70 Insideradressen von Journalisten im Ski- und Sportbereich verschickt. Mindestens bei einzelnen Journalisten gelang es erfreulicherweise, eine deutliche Verbesserung des Bekanntheitsgrades zu erreichen. Die Sportmittelschule wurde bei Medienberichten und Renn-Reportagen deutlich häufiger erwähnt.

6. Präsentationen der Sportmittelschule

Die Sportmittelschule konnte sich im Berichtsabschnitt wiederum bei diversen Anlässen gut präsentieren. So haben u.a. umfassende Besuchsprogramme des Direktors des Bundesamtes für Sport, des Leiters der Sportschule Magglingen, des neuen Direktors des Schweizerischen Skiverbandes, des neuen Chef Nachwuchs von SWISS SKI und der Sportkommission Obwalden stattgefunden. Die erwähnten Persönlichkeiten haben sich allesamt beeindruckt gezeigt über die Arbeit, die in Engelberg geleistet wird und die Schule aller nur irgendwie möglichen Unterstützung versichert.

**Herzlichen Dank allen,
die sich für die Finanzierung
der Sportmittelschule Engelberg
einsetzen!!!**

Wir danken

unseren Sponsoren, Gönnern und allen, die die Sportmittelschule unterstützen



Obwaldner
Kantonalbank

Sponsoren und Patenschaften

Nägeli Beat	Obwaldner Kantonalbank
Vesti René	Rosca Kaffee AG, Sursee
Stöckli Beni	Stöckli Ski, Wolhusen
Bächler Martha	Talammann Engelberg
Brugger Elisabeth	Ernst Göhnerstiftung
Cleven Hansdieter	Sportfonds, Baar
Dr. Christ Bernhard	Sophie und Karl Binding Stiftung
Furrer Gregor	Völkl Schweiz AG
Schweizerische	Unfallversicherungsanstalt SUVA
Maréchaux E. u. M.	Maréchaux Elektro AG, Luzern
Miller Fredy	Tourismusverein Engelberg
Mirer Rudolf	Kunstmaler, Galerie Mirer
Muff Erich	Marti AG, Bauunternehmung
Prof. Dr. H. Batliner	Maria Holder Stiftung
Rost Kurt	Geapag AG, Baar
Schaad Urs	Schweiz. Unfall- versicherungsanstalt SUVA
Wyler Albert	Generalkonferenz Engelberger Bergbahnen

Offizielle Patronate (Dienstleistungen, Produkte)

Dr. Binz Hanspeter	Bio Familia AG
Engelberger Edi jun.	Engelberger Druck AG
Gisler Walter	Schriften-Reklameatelier
Mirer Thomas	Galerie Mirer
Werz Harald	Alusuisse Airex AG
Matrangolo Franco	m&m créations ag, sursee (werbung und neue medien)
Blickensdorfer Frank	Compaq Computer AG, Schweiz
Rieder Franz	Rivella AG
Stalder Bernadette	Interserv AG (offiz. Übersetzungen)

Firmensponsoren

Kaltenrieder Ueli	Neue Luzerner Zeitung
Döss P./Bösch A.	Glas- und Siebdruck AG
Geschäftsleitung	Sportingpark Engelberg
Bucher Alfred	Feldschlösschen AG
Bünter Sepp	Sporthotel Eienwäldli
Bürgenmeier Emil	Hotel Waldegg
Burger Ursula	Josef Müller Stiftung Muri
Camenzind Stefan	Therap GmbH Künten
Dr. Gallati Armin	Schindler Aufzüge AG
Dietschi Klaus	IG Ferienhausbesitzer Engelberg
Fähndrich Franco	Panathlonclub Luzern
Gosteli Urs	Menia AG, Bauunternehmung
Heckmann Dieter und	Elisabeth, Hergiswil
Hohl Roland	Schweiz. Hotelierverein SHV
Infanger Robert u.	
Rosmarie	Hotel Engelberg
Kathriner Ernst	Rubin-Club ZSSV
Keiser Erwin	Cablecom Zentralschweiz AG
Keller Hans	AMAG Import
Krocil Zdenek	BATIGROUP AG
Linder Peter	Sparkasse Engelberg
Meierhans Theo	Generalunternehmung Engelberg
Meyer Walter	Sarna Kunststoff Holding AG
Müller Hans	Fabrel AG Hergiswil
Pfister Peter	Simultan Solutions AG
Portmann Heini	ALSO Comsynt AG
Pulfer Jürg	Trisport AG, Hünenberg
Rauber Beat	Casino Luzern AG
Rinderknecht René	Rinderknecht Schreinerei AG
Rueff Thierry	Manor Warenhäuser, Basel
Schenker Markus	Kaktus online GmbH
Spychiger Hansp.	Spychiger Hanspeter AG
Stoll Hansruedi	Pedrotti AG
	Bauunternehmung
Stohr H. und M.	Stohr Wohneinrichtungen AG

Mittelbeschaffung Sponsoring Kommunikation

von Düring B. und G. Von Düring Management AG
Waser Christian Visura Treuhand
Gesellschaft
Weber Ernst Genossenschaft Migros
Luzern
Wolter Andreas AKAD, Zürich
Würsch Peter Sport + Freizeit Center Rex
Wyrsch Roland Cellere AG
Zumstein Paul Sunnmatt Verwaltungs AG,
Engelberg
Zumstein Paul Zumstein Paul Treuhand AG,
Sarnen

Privatsponsoren

Amberg Ueli Apotheke U. Amberg
Aregger V. und A. Hotel Bänklialp
Bühler Trudy Restaurant Schweizerhaus
Bünter Herbert Restaurant Röstihaus
Engelberg
Businger Erich Elvia Versicherungen, Stans
Dr. med. Bucher H.J. Engelberg
Dr. Paul Faessler, Mammern
Dr. Fassbind Rudolf Hergiswil
Dr. Josef Adolf Wängi
Dr. med. Käslin E. u. I. Engelberg
Dr. Häcki Friedrich Hergiswil

Dr. med. Infanger Edi u. Anna, Sursee
Baur Wolfgang Winterthur-Versicherungen
Luzern
Fürling Walter Elektro Fürling
Gisin Beat und Bea Gisin Sport
Grüter-Heller Barbara Luzern
Höchli-Délèze Alexander, Engelberg
Inderbitzin Werner Garaventa AG
Jud Roger Panthera Fitnesscenter
Stans
Kunz Martha Coiffeure Bruno's Hairshop
Lauffer Urs Zürich
Linder Peter u. Liliane, Engelberg
Odermatt R. und E. Treff Hotel Regina Titlis
Olinger S. und E. Hotel Alpenclub
Pfister Judith Glencore International AG
Remmers Bernd Remmers Consultants AG
Richartz Heinz Winterthur
Schäfer Waldemar HORST AG
Schefer Arnold Kappel/SO
Schmid Alois Bachmann Elektro AG Stans
Stamm Ursula und Robert, Uerikon
Suter Othmar Engelberg
Ulrich André Ulrich+Hefti AG
Wild Werner, Ogastro AG Sarnen
Züger P. u. B. Siebnen

Chronik Schuljahr 1999/2000

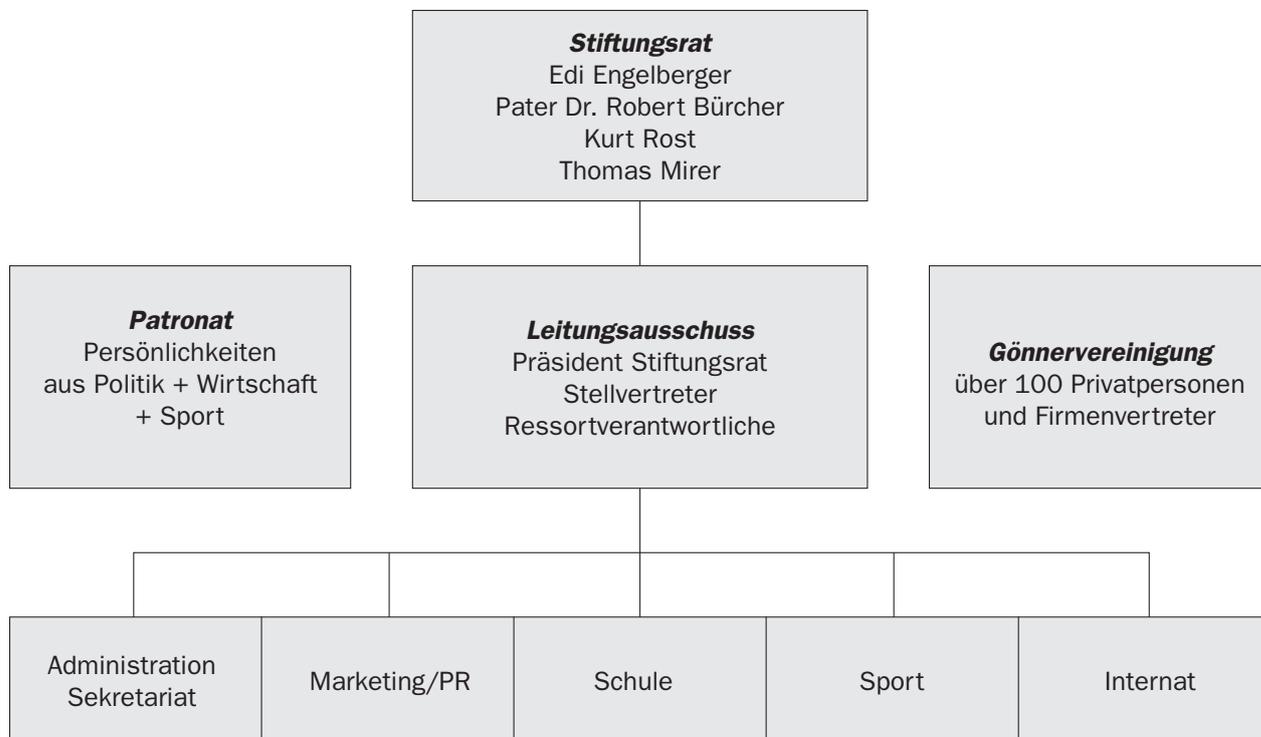
15. Juni 1999	Besuch des Gemeinderates von Obersaxen
17. Juni 1999	60 Besucher der Firma Franke informieren sich über die Sportmittelschule
24. August 1999	Schulbeginn, Start ins 5. Schuljahr
9. September 1999	grösstes Klassentreffen vom 9.9.99 in Engelberg 3 Gruppen besichtigen die SSSE
15. Oktober 1999	Diplomfeier in Luzern Hotelhandel Zyklus 1 mit Fabienne Lüönd, Nadine Ifanger, Marcel Homberger, Marco Holzer
21. November 1999	Tag der offenen Tür
Ende November 99	Präsentation der Maturaarbeiten

Kandidaten	Themen/Betreuer
Burch Sybille	Antibiotika Fluch oder Segen? / Suter Barbara
Bissig Tobias	Kommerzialisierung des Tourismus durch die Engelberg-Titlis Tourismus AG / Wermelinger Gaby
Bürzle Stefan	Vor- und Nachteile der Globalisierungsprozesse für die Industrie- und Entwicklungsländer / Bucher Remo
Frozza Nicola	Entwicklung verschiedener internationaler Indizes, nationaler Indizes, Branchenindizes und Börsenkurse von Schweizer Grossunternehmen in der Zeit vom Januar 96 bis Juni 99 / Bucher Remo
Spörri Jörg	Mentale Trainingsformen im alpinen Skirennsport im Fach Sportkunde / Staudinger Maria
Stamm Ralph	Wie beeinflusst Werbung den Konsumenten? Welche entscheidende Rolle spielen dabei Markenartikel? / Bucher Remo
Zurbriggen Silvan	Französisch-Deutsches Wörterbuch für den Bereich des Alpinen Skisportes / P. Robert Bürcher

8. Dezember 1999	Gönneranlass in der Skifabrik der Firma Stöckli
31. Januar 2000	Eidg. Departement des Innern, Bundesrätin Ruth Dreifuss: Anerkennung der gymnasialen Maturitätsausweise nach MAR erhalten
21. Februar 2000	Fränzi Aufdenblatten holt Goldmedaille an der JWM in Canada
1. März 2000	Weltmeisterfeier im Speisesaal der SSSE
3. März 2000	Theater Kollegi Einladung Gönnervereinigung
14. April 2000	Schulleiter Sitzung SHV in Spiez
15. April 2000	Orientierung der Eltern über die Neuorganisation der Sportmittelschule
16. Mai 2000	Schulleiter Sitzung SHV in Bern
27. Mai 2000	Elterngespräche
27. Mai 2000	4. Sportlerehrung der NLZ: Tanya Bühler, Silvan Zurbriggen Sonderpreis für besondere Leistungen an Fränzi Aufdenblatten
28. Mai 2000	Talzmorgä der Einwohnergemeinde Engelberg in den Gebäuden der Stiftsschule mit Informationsstand der Sportmittelschule
Juni 2000	3. Nothelferkurs
5. bis 9. Juni 2000	schriftliche Matura der ersten Maturanden der SSSE
19. bis 23. Juni 2000	mündliche Matura der ersten Maturanden der SSSE
Juni 2000	Teildiplomprüfung SHV Zyklus 3 mit Nadia Banz, Mayumi Takahashi, Nicolas Bischoff und Andreas Moor
23. Juni 2000	Maturafeier mit Nachtessen zusammen mit den Eltern
28. Juni 2000	Abschiedsessen mit Maria und Conny Staudinger
30. Juni 2000	Schulschluss
1. August 2000	4 HotelhandesschülerInnen beginnen ihr Praktikum in einem Engelberger Hotel; Zyklus 3

Organigramm Listen Schüler

Organigramm Sportmittelschule Engelberg



Schülerliste Sportmittelschule 1999/2000

Name	Adresse	PLZ/Ort	Kt.
Sekundarschule			
1 ANDREATTA Sergio	Ristorante Da Enzo	6652 Tegna	TI
2 AUFDENBLATTEN Steffi	Chalet Pi	3920 Zermatt	VS
3 BUMANN Stephanie	Hotel Hohnegg	3906 Saas-Fee	VS
4 EPP Andreas	Talweg 498 a	6472 Erstfeld	UR
5 KEUSCH Simone	Bachstrasse 2	8165 Oberweningen	ZH
6 LÜÖND Vitus	Riedmattstrasse 24	6417 Sattel	SZ
7 MÜLLER Marco	Vorhaldenstrasse 2	8049 Zürich	ZH
8 RUSSI Cornel	Bahnhofstrasse 5	6490 Andermatt	UR
9 SENN Domenic	Blumenrainstrasse 22	9050 Appenzell	AR
10 STADLER Silvano	Flüelerstrasse 23	6460 Altdorf	UR
11 WEBER Fabian	Panoramaweg 11	6340 Baar	ZG
Gymnasium I			
12 BÄRTSCHI Lukas	Riedenstrasse 39	6370 Oberdorf	NW
13 BÜHLER Tanya	Rest. Schweizerhaus	6390 Engelberg	OW
14 GASSER Stefan	Bahnhofstr. 11/PF 39	6078 Lungern	OW
15 HUBER Caroline	Stegenrain 6	6048 Horw	LU
16 METRY Sebastian	Hotel Schönegg	3920 Zermatt	VS
17 SCHÖPFER Pius	Grossbühl/Schwand	6170 Schüpfheim/Sörenberg	LU
18 TAUGWALDER Alexander	Villa Taugwalder	3920 Zermatt	VS
19 VIAL Christian	Chemin des Crêts 31	1618 Châtel-Saint-Denis	FR



Gymnasium II

20	MELI Stephanie	Mangelegg 62	6430 Schwyz	SZ
----	----------------	--------------	-------------	----

Gymnasium III

21	BISSIG Sabine	Zimmerei	6388 Grafenort	NW
22	SPYCHIGER Miriam	Chalet Mika	3784 Feutersoey	BE
23	STOLL Eva	In der Weid 6	9403 Goldach	SG
24	VON DÜRING Aline	Furrengasse 5	6004 Luzern	LU
25	VOGLER Mario	Obergasse 24	8888 Heiligkreuz	LU

Gymnasium IV

26	AUFDENBLATTEN Fränzi	Chalet Pi	3920 Zermatt	VS
27	BURCH Sybille	Schönaustr. 6	6044 Udligenswil	LU
28	BISSIG Tobias	Zimmerei	6388 Grafenort	NW
29	BÜRZLE Stefan	Brüelweg 7	9496 Balzers	FL
30	FROZZA Nicola	Länggasse 4B	3653 Oberhofen	BE
31	SPÖRRI Jörg	Bifang	8757 Filzbach	GL
32	STAMM Ralph	Am Fangenbach 14	8713 Uerikon	ZH
33	ZURBRIGGEN Silvan	Tolaweg 2	3902 Brig-Glis	VS

Hotelhandel I

34	HOLZER André	Oberbergstrasse 60	6390 Engelberg	OW
35	STALDER Jan	Röhrli 3	6375 Beckenried	NW
36	SUTTER Remo	Strumbergächerstr. 20	8907 Wettswil a.A.	Zh

Hotelhandel II

37	BANZ Nadia	Seestrasse 73	6052 Hergiswil	NW
38	TAKAHASHI Mayumi	c/o Oberdorfstr. 30	6375 Beckenried	NW
39	BISCHOFF Nicolas	Interlakenstrasse 65	3705 Faulensee	BE
40	MOOR Andreas	Wylar	3862 Innertkirchen	BE

Praktikanten

41	BINZEGGER Elvira	Schöneeggstr. 1	8915 Hausen a.A.	ZH
42	BRIKER Mathias	Dorfstrasse 6	6454 Flüelen	UR
43	EPP Silvan	Allmendstrasse 17	3860 Meiringen	BE
44	FANGER Fabian	Sunnige	6063 Stalden	OW
45	ZÜGER Cornel	Landigweg 31	8854 Siebnen	SZ

Schülerliste Sportmittelschule 2000/2001

Name	Adresse	PLZ/Ort	Kt.
------	---------	---------	-----

Sekundarschule

1	BETSCHART Manuel	Bahnhofstrasse 100	6423 Seewen	SZ
2	HORWAT René	Maienwies 53	8493 Saland	ZH
3	RIMLINGER Manuela	Mönchhofstrasse 20	8802 Kirchberg	ZH
4	SCOSSA-ROMANO Enzo		6713 Malvaglia	TI
5	WYSS Sabrina	Mon Bijou	9658 Wildhaus	SG

Gymnasium I

6	AUFDENBLATTEN Steffi	Chalet Pi	3920 Zermatt	VS
7	BERGAMIN Luana	Voa Pintga 3	7078 Lenzerheide	GR
8	BROGIOLI Michael	Via al Barell 1	6964 Davesco-Soragno	TI
9	EPP Andreas	Talweg 498 a	6472 Erstfeld	UR

Listen Schüler

10	GISIN Dominique	Zelglistrasse 11	6390 Engelberg	OW
11	KEUSCH Simone	Bachstrasse 2	8165 Oberweningen	ZH
12	LÜÖND Vitus	Riedmattstrasse 24	6417 Sattel	SZ
13	MELI Raphaela	Mangelegg 62	6430 Schwyz	SZ
14	RUSSI Cornel	Bahnhofstrasse 5	6490 Andermatt	UR
15	SENN Domenic	Blumenrainstrasse 22	9050 Appenzell	AI
16	WEBER Fabian	Panoramaweg 11	6340 Baar	ZG

Gymnasium II

17	BÄRTSCHI Lukas	Riedenstrasse 39	6370 Oberdorf	NW
18	BLAESI Aron	Dieschen seura 1	7078 Lenzerheide	GR
19	BÜHLER Tanya	Rest. Schweizerhaus	6390 Engelberg	OW
20	GASSER Stefan	Bahnhofstr. 11/PF 39	6078 Lungern	OW
21	HUBER Caroline	Stegenrain 6	6048 Horw	LU
22	METRY Sebastian	Hotel Schönegg	3920 Zermatt	VS
23	SCHÖPFER Pius	Grossbühl/Schwand	6170 Schüpfheim/Sörenberg	LU
24	TAUGWALDER Alexander	Villa Taugwalder	3920 Zermatt	VS
25	VIAL Christian	Chemin des Crêts 31	1618 Châtel-Saint-Denis	FR
26	WICKI Renate	Ausserdorf	8174 Sörenberg	LU

Gymnasium III

27	MELI Stephanie	Mangelegg 62	6430 Schwyz	SZ
----	----------------	--------------	-------------	----

Gymnasium IV

28	AUFDENBLATTEN Fränzi	Chalet Pi	3920 Zermatt	VS
29	BISSIG Sabine	Zimmererei	6388 Grafenort	NW
30	SPYCHIGER Miriam	Chalet Mika	3784 Feutersoey	BE
31	STOLL Eva	In der Weid 6	9403 Goldach	SG
32	VOGLER Mario	Obergasse 24	8888 Heiligkreuz	SG
33	VON DÜRING Aline	Furrengasse 5	6004 Luzern	LU
34	ZURBRIGGEN Silvan	Tolaweg 2	3902 Brig-Glis	VS

Hotelhandel I

35	BUMANN Stephanie	Hotel Hohnegg	3906 Saas-Fee	VS
36	MÜLLER Marco	Vorhaldenstrasse 2	8049 Zürich	ZH
37	STADLER Silvano	Flüelerstrasse 23	6460 Altdorf	UR

Hotelhandel II

38	HOLZER André	Oberbergstrasse 60	6390 Engelberg	OW
39	STALDER Jan	Röhrli 3	6375 Beckenried	NW

Praktikanten I

40	BANZ Nadia	Seestrasse 73	6052 Hergiswil	NW
41	TAKAHASHI Mayumi	c/o Oberdorfstr. 30	6375 Beckenried	NW
42	BISCHOFF Nicolas	Interlakenstrasse 65	3705 Faulensee	BE
43	MOOR Andreas	Wylar	3862 Innertkirchen	BE

Praktikanten II

44	BINZEGGER Elvira	Schöneggstr. 1	8915 Hausen a.A.	ZH
45	BRIKER Mathias	Dorfstrasse 6	6454 Flüelen	UR
46	EPP Silvan	Allmendstrasse 17	3860 Meiringen	BE
47	FANGER Fabian	Sunnige	6063 Stalden	OW
48	ZÜGER Cornel	Landigweg 31	8854 Siebnen	SZ

Listen Lehrer

Schweizerische
Sportmittelschule
Engelberg

Lehrerliste Schweizerische Sportmittelschule Engelberg 1999/2000

Name	Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Telefon	Klasse	Fach
Bucher	Remo	Löwen-Terrasse 5	6006 Luzern	041 410 37 39 079 408 56 74	Gym./Hotelhandel	Wir/RW/BB
Bürcher	Pater Robert	Stiftsschule	6390 Engelberg	041 639 62 12	Gym./Sek.	Französisch
Gmür-Schönenberger	Andrea	Taubenhausstr. 22	6005 Luzern	041 310 24 54	Gym.	Französisch
Haas-Barmettler	Zoë	Obere Spichermatt 45	6370 Stans	041 610 31 64	Sek.	Englisch
Jakob	Remo	Stirnritstrasse 37	6048 Horw	041 342 06 00	Gym./Sek.	Physik/Mathematik
Kress	Barbara	Chalet Rotzberg	6372 Ennetmoos	041 610 00 49	Hotelhandel	Berufs- u. Branchenk.
Läubli	Eskil	Internat Engel	6390 Engelberg	041 639 63 42 079 665 53 94	Sek.	Geschichte
L'Hoste	Markus	Stiftsschule	6390 Engelberg	041 639 62 20	Gym./Sek./ Hotelhandel	Deutsch/Geschichte/ Informatik
Meierhofer	Theres	Kilchbühlstrasse 2	6390 Engelberg	041 639 53 40	Hotelhandel	Staatskunde
Moehle-Vieregge	Linda	Dorfstrasse 15 Postfach 603	6390 Engelberg	079 287 39 71	Hotelhandel/Gym.	Englisch
Plancherel	Marc	Untere Haldenstr. 7	5610 Wohlen	056 621 35 66 Int. 241	Hotelhandel	Französisch
Rast	Christoph	Schweizerhausstr. 26	6390 Engelberg	041 637 16 87	Hotelhandel	Deutsch
Rohner	Yves	Studentenweg 15	6390 Engelberg	041 637 44 55	Sek./Gym.	Naturlehre/Chemie
Schmidt	Barbara	Kellerstrasse 26	6005 Luzern	041 361 27 94 079 375 92 80	Gym./Hotelhandel	Deutsch/Franz.
Staudinger	Maria	Internat Wyden	6390 Engelberg	041 639 63 23	Gym.	Sportkunde
Staudinger	Konrad	Internat Wyden	6390 Engelberg	041 639 63 23 079 642 03 36	Gym.	Englisch
Studer Burri	Carin	Rodteggstr. 12	6005 Luzern	041 630 49 45	Gym.	Bildn. Gestalten
Suter	Barbara	Tiefstalweg 56	6405 Immensee	041 850 85 09	Gym.	Biologie
Tabone	Vincenzo	Militärstrasse 35	6003 Luzern	041 240 05 77	Gym.	Italienisch
Tibor	Gyalog	Oberbergstrasse 69	6390 Engelberg	061 381 65 59 Int. 272	Sek./Gym.	Mathematik
Wermelinger	Gaby	Vogelsangweg 4	6390 Engelberg	041 637 12 48	Gym./Hotelhandel	Geo/AM/RK/BWL/ WG+WK/Berufs- und Branchenkunde
Zebisch	Christina	Mühlematt 5a	6390 Engelberg	041 637 20 75	Sek./HH/Gym.	Deutsch als Fremdsprache

Lehrerliste Schweizerische Sportmittelschule Engelberg 2000/2001

Name	Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Telefon	Klasse	Fach
Beisel	Dierk	Wydenstrasse 10	6390 Engelberg	041 639 63 23 079 642 03 36	Gym.	Sportkunde
Blunier	Sandra	Oberfeldweg 25	3250 Lyss	032 384 15 29	Sek.	Französisch
		Oertigenmattli	6390 Engelberg	041 637 08 13		
Bucher	Remo	Löwen-Terrasse 5	6006 Luzern	041 410 37 39 079 408 56 74	Gym./HH	Wirtschaft+Recht/RW
Bürcher	Pater Robert	Stiftsschule	6390 Engelberg	041 639 62 12	Gym.	Französisch
Gmür-Schönenberger	Andrea	Taubenhausstr. 22	6005 Luzern	041 310 24 54	Gym.	Französisch
Haas-Barmettler	Zoë	Obere Spichermatt 45	6370 Stans	041 610 31 64 079 404 46 22	Sek.	Englisch
Ilg	Martin	Moosstrasse 19	6003 Luzern	041 210 97 92	Gym./Sek.	Physik/Mathematik
Kress	Barbara	Chalet Rotzberg	6372 Ennetmoos	041 610 00 49 078 699 77 30	HH	Berufs- u. Branchenk/RW
Läubli	Eskil	Internat Engel	6390 Engelberg	041 639 63 42 079 665 53 94	Sek.	Geschichte
L'Hoste	Markus	Hinterdorf 1	6390 Engelberg	041 637 37 07 oder Stiftsschule	Gym./Sek./HH	Deutsch/ Informatik/Geschichte
Meierhofer	Theres	Kilchbühlstrasse 2	6390 Engelberg	041 639 53 40	HH	Staatskunde
Moehle-Vieregge	Linda	Dorfstr.15/Postf. 603	6390 Engelberg	079 287 39 71	HH/Gym.	Englisch
Mosimann	Luc	Studentenweg 6	6390 Engelberg	041 637 05 42	HH	Französisch
Rast	Christoph	Terracestrasse 8	6390 Engelberg	041 637 16 87	HH	Deutsch
Rohner	Yves	Studentenweg 15	6390 Engelberg	041 637 44 55	Sek./Gym.	Naturlehre/Chemie
Schmidt	Barbara	Kellerstrasse 26	6005 Luzern	041 361 27 94 079 375 92 80	Gym./HH	Deutsch/Franz.
Studer Burri	Carin	Rodteggstr. 12	6005 Luzern	041 360 49 45	Gym.	Bildn. Gestalten
Suter	Barbara	Tiefstalweg 56	6405 Immensee	041 850 85 09	Gym.	Biologie
Tabone	Vincenzo	Militärstrasse 35	6003 Luzern	041 240 05 77	Gym.	Italienisch
Wermelinger	Gaby	Vogelsangweg 4	6390 Engelberg	041 637 12 48 079 691 06 82	Gym./HH/Sek.	Geo/AM/RK/BWL/ WG+WK/Berufs- und Branchenkunde
Zebisch	Christina	Mühlematt 5a	6390 Engelberg	041 637 20 75	Sek./HH/Gym.	Deutsch als Fremdsprache



Schweizerische Sportmittelschule Engelberg
Postfach 450, 6391 Engelberg
Telefon 041 639 63 24, Fax 041 639 63 27
www.sportmittelschule.ch, E-Mail: info@sportmittelschule.ch